AC AUTOMOBIL CLUSTER

AC Qualifizierung 2019/20

QM
QUALITÄTSMANAGER AUTOMOTIVE

QM
INTERNER AUDITOR AUTOMOTIVE

FSM
FUNCTIONAL SAFETY MANAGER

PM
PROJEKTMANAGER AUTOMOTIVE

DTM
DIGITAL TRANSFER MANAGER 2.0

IH
INHOUSE LEHRGÄNGE

Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.

Henry Ford

Inhalt

QM Lehrgang | Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive 05

QM Lehrgang | Zertifizierter Interner Auditor Automotive 23

FSM Lehrgang | Certified Functional Safety Manager 29

PM Lehrgang | Zertifizierter Projektmanager Automotive 35

DTM Lehrgang | Digital Transfer Manager 2.0 47

IH Inhouse Lehrgänge | Schulung Reifegradmodell Industrie 4.0 55

Unsere Bildungs- und Kooperationspartner 58

Fördermöglichkeiten 60

Automobil-Cluster 61

automotive.2019: be connected – be efficient – be there 63

Impressum 63

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der digitale Wandel durchdringt mittlerweile alle Lebensbereiche. Gleichzeitig entwickelt er sich gerade in Oberösterreich zum Wirtschaftsmotor. Die Automobilbranche ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige in unserem Bundesland. Sie beschäftigt sich intensiv mit Zukunftsthemen wie Elektromobilität, alternative Antriebe, autonomes Fahren, Fahrer-Assistenzsysteme oder neue Werkstoffe. Dienstleistungen, Produkte und vor allem die Qualifizierung der Mitarbeiter müssen sich ständig anpassen. Nur so ist gewährleistet, dass Oberösterreich auch international weiterhin eine der stärksten Zulieferregionen bleibt. Ausländische Investoren machen ihre Standortentscheidungen meist auch vom Vorhandensein qualifizierter Fachkräfte abhängig.
Die Qualifizierung der Mitarbeiter muss daher die kontinuierliche Erweiterung und Umstellung auf digitale Prozesse enthalten. Grundvoraussetzung ist eine Ausbildung nach den neuesten Standards der Branche. Das Qualifizierungsprogramm des Automobil-Clusters unterstützt im automotiven Bereich mit Weiterbildungsangeboten, die auf zukünftige Herausforderungen abgestimmt sind. Im Vergleich zu anderen Branchen nimmt die Automobilindustrie im Qualitätsmanagement eine Vorreiterrolle ein. Die Lehrgänge „Qualitätsmanager Automotive" und „Interner Auditor Automotive" vermitteln praxisbezogen die hohen Spezialanforderungen der Branche. Digitalisierung auf allen Ebenen von Betrieben ist der Ansatzpunkt für den Lehrgang „Digital Transfer Manager". Bleiben Sie mit den vielfältigen Weiterbildungs-Angeboten des Automobil-Clusters am Puls der Zeit und geben Sie Ihren Mitarbeitern die Chance, sich weiterzuentwickeln sowie die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Ihr

Markus Achleitner
Wirtschafts-Landesrat

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Automobilindustrie ist eine besonders stark von der Globalisierung geprägte Branche. Einerseits eröffnen sich dadurch für heimische Unternehmen große Märkte, andererseits bringt die Globalisierung Technologien und Dienstleistungen in unser Land, die sich auf dem heimischen Markt etablieren. Österreichische Zulieferer stehen daher in internationalem Wettbewerb und müssen sich ständig auf neue Herausforderungen einstellen. Es braucht Rüstzeug für den globalen Markt, um Chancen zu nützen und damit den heimischen Standort zu stärken. Dieses Rüstzeug besteht u.a. in den hohen Qualitäts- und Prozessstandards der internationalen Automobilindustrie. Unternehmen, die ihre Produkte und Dienstleistungen auf den Weltmärkten anbieten wollen, müssen diese Standards beherrschen, um sich als Teil einer globalen Lieferantenkette behaupten zu können.
Das größte Potenzial für die Vorbereitung und die Bearbeitung neuer Märkte liegt in den Fähigkeiten und im Wissen der eigenen Mitarbeiter. Dieses Potenzial gilt es zu nutzen und zu erweitern. Betriebe, die den Weltmarkt erobern, sich den nötigen Vorsprung erarbeiten und halten wollen, brauchen daher die richtigen Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. Stetige Weiterbildung nach den neuesten Standards der Automobilindustrie ist dabei unumgänglich. Der Automobil-Cluster bietet auch heuer wieder ein vielfältiges Lehrgangsprogramm an – in Form von externen Schulungen sowie Inhouse-Lehrgängen, die speziell auf die Anforderungen in Ihrem Unternehmen zugeschnitten werden. Erfahrene Trainer und Spezialisten aus der Industrie vermitteln praxisorientierte Lösungen. Gepaart mit den individuell angepassten Inhalten der Lehrveranstaltungen ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitern, mit der Digitalisierung zu wachsen. Nützen Sie das neue Qualifizierungsprogramm für Ihren nachhaltigen Erfolg!

Ihr

Prok. DI (FH) Christian Altmann, MBA
Leitung Clusterland

LEHRGANG AUSGEBUCHT!
- einzelne Module möglich sofern verfügbar -

QM

Lehrgang | Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive **05**

Lehrgang im Überblick 06

Seminar QM-RA | Regelwerke der Automobilindustrie 08

Seminar QM-QA | Qualitätssicherung in automotiven Projekten 09

Seminar QM-QT | Qualitätstechniken - Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung 10

Seminar QM-PL | Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) 11

Seminar QM-IA | Interner Auditor Automotive 12

Prüfung Interner Auditor Automotive 13

Prüfung Qualitätsmanager Automotive 14

Fach- und Vertiefungsseminare **15**

Seminar QM-DA | Design-FMEA in automotiven Projekten 15

Seminar QM-PA | Prozess-FMEA in automotiven Projekten 16

Seminar QM-RQ | QM-Automotive - Requalifizierung für Qualitätsmanager und interne Auditoren Automotive 17

Seminar QM-VDA | Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3 18

Seminar QM-AP | Automotive Projekte professionell auditieren (Inhouse) 19

FAQs **20**

Anmeldung **21**

Allgemeine Informationen | Anmeldebedingungen **22**

Lehrgang
Zerti zierter Qualitätsmanager Automotive

Vor allem im Bereich des Qualitätsmanagements nimmt die Automobilindustrie im Vergleich zu anderen Branchen eine Vorreiterrolle ein. Gefragt sind höchstqualifizierte Qualitätsmanager, die die Spezialanforderungen der Branche bestmöglich umsetzen. Herkömmliche Qualitätsmanagement-Ausbildungskonzepte behandeln oft nur allgemeine Aspekte.
Die AC-Lehrgänge bieten ein Ausbildungsangebot, das exakt auf die Bedürfnisse der automotiven Branche zugeschnitten ist.

Praxis im Mittelpunkt
Das übergeordnete Ziel der Lehrgänge ist es, vorhandene Lücken zwischen den von der Automobilindustrie in den verschiedenen Regelwerken getroffenen Festlegungen und deren praktischer Umsetzung zu schließen. Sie erwerben bewährte, praxisbezogene Kenntnisse des Qualitätsmanagements, die weit über das rein „Funktionsbezogene" hinausgehen.

Ihre Vorteile
- Sie erweitern und vertiefen Ihre persönliche Qualitätsmanagement-Kompetenz mit dem Fokus „Automobilindustrie".
- Sie können Ihre unternehmensspezifischen Fragestellungen zu wichtigen Themen und Aufgaben einbringen.
- Sie erkennen Stellhebel für die deutliche Verbesserung des Qualitätsmanagements in Ihrem Unternehmen.
- Sie erhalten ein umfassendes und sofort umsetzbares Wissen für Veränderungen im praktizierten Qualitätsmanagement.
- Sie knüpfen wertvolle Kontakte mit Fachexperten und Berufskollegen.

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für Personen, die
- Qualitätsmanagementsysteme nach automobilspezifischen Standards entwickeln, einführen, beurteilen und verbessern wollen.
- Qualitätsmanagementsysteme und Prozesse nach automobilspezifischen Standards auditieren wollen.
- ihr bestehendes Qualitätsmanagement-Know-how um den automobilspezifischen Zugang erweitern wollen.
- in ihrem Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung des praktizierten Managementsystems leisten wollen.
- ihr Qualitätsmanagement-Wissen in einem praxisorientierten Managementprogramm kritisch hinterfragen und gezielt erweitern wollen.

Expertenwissen aus erster Hand
Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Branchenexperten Jung + Partner Management GmbH, zahlreichen Automobilzulieferunternehmen und hochkarätigen Gastreferenten aus der Automobilindustrie erhalten Sie anerkanntes Expertenwissen aus erster Hand!

Inhouse-Seminare mit integriertem Lerntransfer
Wirklich dient, was weiterbringt. Alle Trainings werden daher auch maßgeschneidert auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens als Inhouse-Seminare angeboten. Einem integrierten Lerntransfer, d.h. der Bearbeitung konkreter Praxisfälle mit anschließender Reflexion, wird dabei größte Aufmerksamkeit gewidmet. Diese Vorgehensweise stellt sicher, dass nicht nur einzelne Personen lernen, sondern dass die gesamte Organisation lernt und sich weiter entwickelt.

In Kooperation mit

j-p-management.com
Jung + Partner Management GmbH

qualitäts management service

Ihr Weg zum Zerti kat „Qualitätsmanager Automotive"
Der Lehrgang „Zertifizierter Qualitätsmanager Automotive" besteht aus fünf Spezialseminaren, einer optionalen Prüfung zum „Internen Auditor Automotive" und einer Prüfung zum „Qualitätsmanager Automotive".
Bei positivem Abschluss der schriftlichen Prüfung (Multiple Choice Test) zum Internen Auditor erhalten Sie das Zertifikat „Interner Auditor Automotive". Dieses Zertifikat bestätigt Ihre Qualifikation, System- und Prozessaudits professionell durchführen zu können.
Nach Teilnahme an den fünf Seminaren können Sie zur Prüfung „Qualitätsmanager Automotive" antreten. Nach positivem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive".
Dieses Zertifikat weist Sie als Experten auf dem Gebiet „Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie" aus. Nähere Details entnehmen Sie bitte unseren FAQs auf Seite 18.

Bei allen Seminaren handelt es sich um aufeinander abgestimmte, aber in sich abgeschlossene Einheiten. Alle Seminare sind daher auch einzeln buchbar! So haben Sie die Möglichkeit, Ihr QM-Wissen gezielt in genau jenen Gebieten zu vertiefen, die für Sie von besonderem Interesse sind. Planen Sie jedoch die komplette Ausbildung zum „Zertifizierten Qualitätsmanager Automotive" oder „Zertifizierten Internen Auditor Automotive", empfehlen wir, die Seminare in der von uns vorgegebenen Reihenfolge zu besuchen.

LEHRGANG AUSGEBUCHT!
- einzelne Module möglich sofern verfügbar -

Modul | Termin	Cluster-Partner[1]	AC-Partner[2]
QM-RA „Regelwerke der Automobilindustrie“		
11.–13.11.2019 oder 13.–15.01.2020	€ 1.170,-	€ 900,-
QM-QA „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“		
AUSGEBUCHT 20.–22.01.2020 oder 02.–04.03.2020	€ 1.170,-	€ 900,-
QM-QT „Qualitätstechniken - Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung“		
24.–26.08.2020 (statt 23.–25.03.2020)	€ 1.170,-	€ 900,-
QM-PL „Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess“		
04.–06.05.2020	€ 1.170,-	€ 900,-
QM-IA „Interner Auditor Automotive“		
AUSGEBUCHT 25.–27.05.2020 oder 22.–24.06.2020	€ 1.677,-	€ 1.290,-
Prüfung mit Zertifikat		
28.09.2020 oder 29.09.2020	€ 715,-	€ 550,-
QM-DA „Design-FMEA in automotiven Projekten“	€ 962,-	€ 740,-
ABGESAGT! 26.–27.11.2019		
QM-PA „Prozess-FMEA in automotiven Projekten“	€ 962,-	€ 740,-
ABGESAGT! 11.–12.12.2019		
QM-RQ „QM-Automotive - Requalifizierung für Qualitätsmanager und interne Auditoren Automotive“		
18.–19.05.2020	€ 962,-	€ 740,-
QM-VDA „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“		
06.–07.10.2020	€ 1.170,-	€ 900,-
QM-AP „Automotive Projekte professionell auditieren (Inhouse)“	Preise auf Anfrage	
Termin für Inhouse-Schulung auf Anfrage		

Veranstaltungsort für alle Module
Gasthof Fischer
Welser Straße 14 | 4614 Marchtrenk

[1] Partnerunternehmen in einem Cluster bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

[2] Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria.
Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Regelwerke der Automobilindustrie

Ziele
Die Teilnehmer werden mit den Forderungen der IATF 16949:2016 sowie den Regelwerken VDA 6.1, VDA 6.2 und VDA 6.4 vertraut gemacht. Schwerpunkte sind die Präzisierungen und Zusatzforderungen der Automobilindustrie gegenüber der ISO 9001:2015 sowie die Zusammenhänge zu mitgeltenden Regelwerken. Weiters erweitern sie in kompakter Form ihr Know-how zum Thema „Prozessmanagement" und „prozessorientierte Managementsysteme".

Inhalte
- Grundsätzliches zum Thema „Organisation"
- Struktur prozessorientierter Managementsysteme
- Prozessmanagement in der Führungsstruktur
- Zielsetzungen der automobilspezifischen Regelwerke
- Anwendungsbereich, Begriffe und Definitionen
- Gesamtüberblick über die ISO 9001:2015 als Basisanforderung für die Automobilindustrie
- branchenspezifische Zusatzforderungen der Automobilindustrie
  - IATF 16949:2016
  - Übersicht über VDA 6.1, VDA 6.2 und VDA 6.4
- Übersicht über mitgeltende Regelwerke (z.B. APQP, VDA 2 / PPAP)

Hinweis
Die Teilnehmer erhalten neben den Seminarunterlagen noch zusätzlich den QM-Standard IATF 16949:2016.

Teilnahmevoraussetzung
Kenntnisse über die ISO 9001:2015 werden vorausgesetzt.

Referent
Ing. Martin Rechberger
Jung + Partner Management GmbH

Dauer
3 Tage

Termine
- 11.–13.11.2019 *oder*
- 13.–15.01.2020

„Als innovativer Partner der Automobilindustrie steht für BORBET die Qualität und somit Kundenzufriedenheit an oberster Stelle. Das Qualitätsmanagement wurde mit der Umstellung auf die IATF 16949:2016 wieder mit vielen Neuerungen konfrontiert. Das Qualifizierungsprogramm des Automobil-Clusters OÖ hat diese Neuerungen frühzeitig übernommen und unterstützte uns somit, unsere Kundenanforderungen weiterhin auf höchstem Niveau erfüllen zu können."

Manfred Ebetshuber, MBA | Leiter Technische Entwicklung | BORBET AUSTRIA GmbH

Qualitätssicherung in automotiven Projekten

Ziele
Die Teilnehmer werden mit den spezifischen Anforderungen der Automobilindustrie an das Projektmanagement vertraut gemacht und verstehen die geforderten Arbeitspakete zur Sicherstellung kundengerechter, risikofreier sowie robuster Produkte und Prozesse. Sie sind somit in der Lage, diese praxisorientiert in die Projektabwicklung zu integrieren. Alle projektmanagementrelevanten Forderungen des Standards IATF 16949, VDA 6.x sowie alle relevanten Regelwerke wie zum Beispiel APQP, VDA 2 / PPAP sind in das Seminar eingearbeitet.

Inhalte
Spezifische Anforderungen der Automobilindustrie an das Projektmanagement, wie zum Beispiel:
- Simultaneous Engineering (bereichsübergreifende und zeitlich überlappte Produkt- und Prozessentwicklung)
- standardisierte Meilensteinplanung und -Reviews
- Einbindung des Kunden in die Projektabwicklung
- firmenübergreifende Projektkommunikation (z.B. APQP-Projektstatusreports, Eskalationsverfahren)
- Vertraulichkeit im Umgang mit Kundeninformationen
- Einbindung der Zulieferanten in die Projektabwicklung
- Einbindung des Managements in die Projektabwicklung
- Erfahrungssicherung aus Projekten
- Bewertung der Leistungsfähigkeit des Prozesses „Projekte abwickeln“

Spezifische Anforderungen der Automobilindustrie an qualitätssichernde Arbeitspakete, wie zum Beispiel:
- Einsteuerung kundenspezifischer Forderungen (z.B. Testvorschriften, Prüfvorschriften, technische Liefervorschriften)
- Kunden-/Lieferantenvereinbarungen
- Qualitätsvereinbarungen
- Produkt- und Prozessverifizierung/-validierung (z.B. Design-Verification Plan&Report, Run@Rate, Prozessserie, process sign-off)
- Integration der Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung (z.B. FMEA, Merkmale mit besonderer Bedeutung, Messsystemfähigkeitsanalysen, Prozessfähigkeitsuntersuchungen)
- Produktionslenkungsplan / Controlplan
- Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF, PPAP)

Teilnahmevoraussetzung
Basiswissen zum Thema Projektmanagement wird vorausgesetzt.

Referent
DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Gastreferent
DI Wolfgang Schmidt
SAMSUNG SDI Battery Systems GmbH

Dauer
3 Tage

Termine
- 20.–22.01.2020 ***AUSGEBUCHT***
- 02.–04.03.2020

Qualitätstechniken – Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung

Ziele
Die Teilnehmer werden mit den wichtigsten von der Automobilindustrie geforderten Qualitätstechniken vertraut gemacht. Sie erkennen ihren wirtschaftlichen Nutzen und sind in der Lage, diese Techniken im eigenen Unternehmen zielorientiert einzusetzen. Alle relevanten Forderungen des Standards IATF 16949 sowie aller relevanten Regelwerke wie zum Beispiel APQP, VDA 2 / PPAP, VDA 4, VDA 4.2, FMEA, SPC, VDA 5 / MSA sind in das Seminar eingearbeitet.

Inhalte
- QFD (Quality Function Deployment / kundenorientierte Produktentwicklung)
- FMEA (Failure Mode and Effects Analysis / Fehler-, Möglichkeits- und Einfluss-Analyse)
- DoE (Design of Experiments / statistische Versuchsplanung)
- Fähigkeitsanalysen und SPC (Statistical Process Control/ statistische Prozessregelung)
- MSA (Measurement Systems Analysis / Messsystemfähigkeitsanalysen)

Teilnahmevoraussetzung
keine

Anmerkung
Im Rahmen des Seminars wird eine Reihe von Beispielen mit Excel durchgeführt. Die Mitnahme eines Laptops wird empfohlen.

Referent
DI Dr. Johann Wappis
Jung + Partner Management GmbH

Dauer
3 Tage

Termin
- neuer Termin: 24.–26.08.2020 (statt 23.–25.03.2020

„Zu den sieben Automotive-Projekten für Magna und parallel zu meiner Arbeit jetzt als Qualitätsingenieur für Epcos und Qualcomm in Deutschlandsberg plante ich die einzelnen Ausbildungsmodule ein. Die Anwendung altbewährter Qualitätsmethoden und das Update mit aktuellen Tools und Tipps hat mich dazu motiviert, die QM-Ausbildung zu absolvieren.
Die Herausforderung der Zukunft sehe ich darin, das Qualitätsmanagement auf weitere Bereiche (weitere Branchen und gesellschaftliche Bereiche bis hin zur Politik) auszuweiten und dort flächendeckend einzuführen.“
Gerhard Töglhofer | Qualitätsmanagement | Qualcomm Austria RFFE GmbH

Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP)

Ziele

Die Teilnehmer werden mit dem von der Automobilindustrie geforderten Problemlösungsprozess nach 8D vertraut gemacht und können die Basiswerkzeuge zur Problembehandlung zielorientiert anwenden. Außerdem erhalten die Teilnehmer einen breit gefächerten Überblick, wie Verbesserungen systematisch und mit nachhaltigem Erfolg vorangetrieben werden können.

Inhalte

- Grundsätzliches zum Thema „Verbesserungsmanagement"
- Verbesserung und Standardisierung
- Mitarbeiter-KVP (z.B. KVP-Arbeitsgruppen, Visualisierung der KVP-Arbeit, Steuerung des KVP-Prozesses)
- Ziele und Kennzahlen
- das KVP-Motivationskonzept
- Verbesserungsmanagement integriert im (Qualitäts-) Managementsystem
- Problemlösung nach 8D
- ausgewählte Werkzeuge zur Problemlösung (z.B. Verlaufsdiagramm, Häufigkeitsdiagramm, Korrelationsdiagramm, Fehlersammelkarte, Paretodiagramm, Prozessfähigkeitskennzahlen)
- Methoden-KVP (z.B. 5S, SMED, Wertstromdesign, Poka Yoke)
- Experten-KVP (Six Sigma)

Teilnahmevoraussetzung

keine

Referenten

- DI Vladan Stevanovic
  Jung + Partner Management GmbH
- DI Gernot Schieg MSc.
  Jung + Partner Management GmbH

Gastreferent

Dipl.-Ing. Anton Stranzinger-Mayrhauser
BRP-Powertrain GmbH & Co KG

Dauer

3 Tage

Termin

- 04.–06.05.2020

Interner Auditor Automotive

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den Methoden und Werkzeugen für die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung prozessorientierter Systemaudits sowie Prozessaudits vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, das Managementsystem und die Prozesse ihres eigenen Unternehmens sowie der Lieferanten professionell zu auditieren und bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit zu bewerten.

Alle relevanten Forderungen der ISO 19011:2018 und der automotiven Standards (z.B. IATF 16949, VDA 6.X) sowie deren aktuelle Interpretationen („Sanctioned Interpretations") sind in das Seminar eingearbeitet.

Inhalte

- methodische Grundlagen
- Auditarten (System-, Prozess-, Produktaudits)
- spezifische Forderungen der Automobilindustrie
- System- und Prozessaudit als eigenständiger Prozess
- Voraussetzungen für die Auditierung von Prozessen und Prozessketten
- Risikoanalyse
- Auditplanung und -vorbereitung
- Vorgehensweise bei der Erstellung einer Auditcheckliste
- Auditdurchführung
- Auditbewertung
- Auditbericht
- Auditorganisation & Rollen (Auditleiter, Auditor, Auditauftraggeber, auditierte Organisation)
- Verfolgung der Umsetzung von Auditfeststellungen
- Spezifika bei Lieferantenaudits (2nd Party Audits)
- Bewertung des Auditprozesses

Referent

DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Gastreferent

Jörg Weiher
PALFINGER AG

Dauer

3 Tage

Termine

- 25.–27.05.2020 *oder* **AUSGEBUCHT**
- 22.–24.06.2020

Prüfung Interner Auditor Automotive

Die Ausbildung zum „Internen Auditor Automotive“ endet mit einem schriftlichen Multiple-Choice-Test im Anschluss an den letzten Seminartag.

Prüfungsthemen sind die Inhalte der Seminare:
- Regelwerke der Automobilindustrie
- Automotive Core Tools für interne Auditoren
- Interner Auditor Automotive

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung
- Voraussetzung ist der Besuch der Seminare „Regelwerke der Automobilindustrie“ und „Automotive Core Tools für interne Auditoren“ (siehe Seite 26)

oder
- der Besuch des Seminars „Regelwerke der Automobilindustrie“ plus Nachweis über eine absolvierte Ausbildung, die den Inhalten des Seminars „Automotive Core Tools für interne Auditoren“ entspricht.
- Es gilt eine Mindestanwesenheitspflicht von 75 Prozent je Seminar.

Zerti kat „Interner Auditor Automotive“
Bei positivem Abschluss der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Interner Auditor Automotive“. Es bestätigt Ihre Qualifikation, System- und Prozessaudits professionell durchführen zu können.

Gültigkeitsdauer des Zerti kats
3 Jahre

Hinweis
Nähere Informationen zu unserem zertifizierten Lehrgang „Interner Auditor Automotive“ finden Sie ab Seite 23.

Termine (im Rahmen Modul QM-IA)
- 27.05.2020 *oder*
- 24.06.2020

Verlängerungskriterien „Interner Auditor Automotive“

- Nachweis über dreijährige Berufspraxis im Bereich Automotive (z.B. Bestätigung durch den Arbeitgeber, Eigenerklärung)

und
- Weiterbildung zu QM-Automotive-relevanten Themen:
  - Mindestforderung: Besuch des Seminars „QM-RQ: Requalifizierung für Qualitätsmanager und Interne Auditoren Automotive“ (zumindest ein Mal innerhalb der Zertifikatsgültigkeitsdauer – siehe Seite 17)
  - zusätzlich empfohlen: AC-Veranstaltungen und Seminare zum Thema QM und zur Automobilbranche, wie z.B. KVP-Branchentreff, „automotive.20xx“
- Mindestens drei System-/Prozessaudits mit mindestens zwölf Audittagen (inkl. Vor- und Nachbereitung) innerhalb der Zertifikatsgültigkeitsdauer (Basisregelwerk: IATF 16949)
- Zur Darlegung des Nachweises fordern Sie bitte das entsprechende Formblatt beim Automobil-Cluster an.
- Die Gebühr für die Verlängerung eines Zertifikats beträgt EUR 25,- für Partner und EUR 50,- Normalpreis (exkl. 20% MwSt.), zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Rückfragen-Kontakt:
Automobil-Cluster Oberösterreich
Doris Straub, BSc
doris.straub@biz-up.at oder
Telefon +43 664 8520902

Prüfung Qualitätsmanager Automotive

Inhalte
Prüfungsthemen sind die Inhalte der Seminare:
- Regelwerke der Automobilindustrie
- Qualitätssicherung in automotiven Projekten
- Qualitätstechniken – Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung
- Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP)
- Interner Auditor Automotive

Prüfung
Die Prüfung gliedert sich in einen mündlichen und einen schriftlichen Teil:
- Die mündliche Prüfung besteht aus Gruppenarbeiten (Lösung von Fallbeispielen, Moderation, Präsentation).
- Die schriftliche Prüfung besteht aus einem Multiple Choice Test.

Dauer
1 Tag

Termine
- 28.09.2020 *oder*
- 29.09.2020

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung
- Besuch aller Seminare im Rahmen der Ausbildung zum zertifizierten „Qualitätsmanager Automotive"
- Es gilt eine Mindestanwesenheitspflicht von 75 Prozent je Seminar.

Die Prüfung zum „Internen Auditor Automotive" ist nicht Voraussetzung.

Zerti kat „Qualitätsmanager Automotive"
Bei positivem Abschluss der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive".
Dieses Zertifikat weist Sie als Experten auf dem Gebiet „Qualitätsmanagement in der Automobilindustrie" aus.

Gültigkeitsdauer des Zerti kats
3 Jahre

Verlängerungskriterien „Qualitätsmanager Automotive"

- Nachweis über dreijährige Berufspraxis im Bereich Automotive (z.B. Bestätigung durch den Arbeitgeber, Eigenerklärung)

und
- Weiterbildung zu QM-Automotive-relevanten Themen:
  - Mindestforderung: Besuch des Seminars „QM-RQ: Requalifizierung für Qualitätsmanager und Interne Auditoren Automotive" (zumindest ein Mal innerhalb der Zertifikatsgültigkeitsdauer – siehe Seite 17)
  - zusätzlich empfohlen: AC-Veranstaltungen und Seminare zum Thema QM und zur Automobilbranche, wie z.B. KVP-Branchentreff, „automotive.20xx"
- Die Gebühr für die Verlängerung eines Zertifikats beträgt EUR 25,- für Partner und EUR 50,- Normalpreis (exkl. 20% MwSt.), zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Fach- und Vertiefungsseminare

Seminar QM-DA

Design-FMEA in automotiven Projekten

Die Design-FMEA (FehlerMöglichkeits- und EinflussAnalyse) unterstützt dabei, mögliche Fehler in Produktkonzepten zu erkennen und zu vermeiden. Durch die strukturierte Vorgehensweise werden systematisch potenzielle Fehler identifiziert und deren mögliche Ursachen und Auswirkungen analysiert. Gleichzeitig wird beurteilt, ob die vorgesehenen Produkterprobungen in der Lage sind, mögliche Fehler zu entdecken. Durch die Darstellung und Bewertung dieser Zusammenhänge können gezielt Maßnahmen zur Risikominimierung und Kostenreduktion abgeleitet werden.

Ziele

Die Teilnehmer haben einen fundierten Überblick über die Design-FMEA und sind in der Lage, ihre Produkte mittels Design-FMEA risikofreier zu gestalten.

Inhalte

- Methodische Grundlagen zur FMEA
- FMEA-Einsatzkriterien
- Planung und Vorbereitung einer Design-FMEA
- Systematische Durchführung der Design-FMEA (Risikoanalyse, Bewertung der erkannten Risiken, Ableitung von Maßnahmen zur Risikominimierung, FMEA-Reviews)
- Nahtstellen zwischen Design-FMEA und wichtigen Methoden wie z. B. Merkmale mit besonderer Bedeutung, Poka Yoke, DVP&R (Design Verification Plan & Report), Prozess-FMEA und Problemlösungsprozess nach 8D
- FMEA-Nahtstellen zu Kunden und Lieferanten (z.B. Qualitätssicherungsvereinbarungen, Merkmale mit besonderer Bedeutung)
- FMEA-Team inkl. Rollenverteilung Moderator / Gruppe / Projektleitung
- Voraussetzungen für eine erfolgreiche FMEA-Moderation
- Umsetzung der Design-FMEA mit APIS-IQ-FMEA

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte aus den Bereichen:

- Projektmanagement
- Entwicklung
- Konstruktion
- Berechnung
- Simulation
- Prototypenbau
- Versuch
- Prozessentwicklung
- Qualitätstechnik

Referent

Ing. Peter Gritsch, MSc
Jung + Partner Management GmbH

Dauer

2 Tage

Termin

- 26.–27.11.2019
  ABGESAGT!

Prozess-FMEA in automotiven Projekten

Die Prozess-FMEA (FehlerMöglichkeits- und EinflussAnalyse) unterstützt dabei, mögliche Fehler in geplanten Herstellprozessen zu erkennen und zu vermeiden. Durch die strukturierte Vorgehensweise werden systematisch potenzielle Fehler identifiziert und deren mögliche Ursachen und Auswirkungen analysiert. Gleichzeitig wird beurteilt, ob die in der Produktion vorgesehenen Prüfungen in der Lage sind, mögliche Fehler zu entdecken. Durch die Darstellung und Bewertung dieser Zusammenhänge können gezielt Maßnahmen zur Risikominimierung und Kostenreduktion abgeleitet werden.

Ziele

Die Teilnehmer haben einen fundierten Überblick über die Prozess-FMEA und sind in der Lage, ihre Herstellprozesse mittels Prozess-FMEA risikofreier zu gestalten.

Inhalte

- Methodische Grundlagen zur FMEA
- FMEA-Einsatzkriterien
- Planung und Vorbereitung einer Prozess-FMEA
- Systematische Durchführung der Prozess-FMEA (Risikoanalyse, Bewertung der erkannten Risiken, Ableitung von Maßnahmen zur Risikominimierung, FMEA-Reviews)
- Nahtstellen zwischen Prozess-FMEA und Themen wie Merkmale mit besonderer Bedeutung, Poka Yoke, Design FMEA, Control Plan / Produktionslenkungsplan (PLP) und Problemlösungsprozess nach 8D
- FMEA-Nahtstellen zu Kunden und Lieferanten (z.B. Qualitätssicherungsvereinbarungen, Merkmale mit besonderer Bedeutung)
- FMEA-Team inkl. Rollenverteilung Moderator / Gruppe / Projektleitung
- Voraussetzungen für eine erfolgreiche FMEA-Moderation
- Umsetzung der Prozess-FMEA mit APIS-IQ-FMEA

Zielgruppe

Mitarbeiter und Führungskräfte aus den Bereichen:

- Projektmanagement
- Entwicklung
- Prozessplanung
- Prozessentwicklung
- Produktion
- Einkauf
- Qualitätstechnik

Referent

Ing. Peter Gritsch, MSc
Jung + Partner Management GmbH

Dauer

2 Tage

Termin

- 11.–12.12.2019
  ABGESAGT!

QM-Automotive – Requalifizierung für Qualitätsmanager und interne Auditoren Automotive

Faktoren wie die Globalisierung des Marktes, eine ständig zunehmende Fahrzeugkomplexität, eine explodierende Modellvielfalt, etc. führen zu erheblichen Veränderungen in der Zusammenarbeit zwischen Automobilherstellern und Zulieferern. Die damit einhergehenden Veränderungen in den Erwartungshaltungen der Automobilhersteller resultieren unter anderem in neuen und weiterentwickelten Regelwerken/Kundenstandards, Veränderungen in der Interpretation der Regelwerke/Kundenstandards sowie in sich ändernden Schwerpunkten bei Kunden- und Zertifizierungsaudits.

Ziele

Die Teilnehmer werden mit den aktuellsten Schwerpunktforderungen und Trends in der Automobilindustrie vertraut gemacht und sind in der Lage, die für ihre Organisation relevanten Veränderungen zu erkennen und einzusteuern. Außerdem lernen sie Audits effizienter zu gestalten und kritische Auditsituationen erfolgreich zu bewältigen.

Inhalte

- Neuerungen bei den Regelwerken/Standards
- aktuelle Interpretationen und Auslegungen der Regelwerke/Standards
- aktuelle/kommende Schwerpunkte seitens Kunden-/Zertifizierungsaudits
- Branchentrends
- Erfahrungsworkshops zum prozessorientierten Auditeinsatz in der Automobilindustrie
- Fallbeispiele

Zielgruppe

- Mitarbeiter, die den Letztstand der automotiven Regelwerke / aktuellen Branchentrends erfahren möchten
- Mitarbeiter, die ihr Zertifikat „Qualitätsmanager Automotive“ verlängern wollen
- Mitarbeiter, die ihr Zertifikat „Interner Auditor Automotive“ verlängern wollen

Referent

DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Dauer

2 Tage

Termin

- 18.–19.05.2020

Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3

Ziele
Die Teilnehmer werden mit den Anforderungen der VDA 6.3 sowie den entsprechenden Methoden und Werkzeugen für die Planung, Vorbereitung, Durchführung, Bewertung und Nachbereitung von Prozessaudits nach VDA 6.3 vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, die Prozesse ihres eigenen Unternehmens sowie ihrer Lieferanten über den gesamten Produktlebenszyklus professionell zu auditieren und das VDA-Bewertungsschema entsprechend anzuwenden. Sämtliche Forderungen der VDA 6.3 sind in das Training eingearbeitet.

Inhalte
- Grundlagen zu Prozessaudits
- zu erfüllende Anforderungen an Auditoren
  - Qualifikation der Auditoren
  - Kommunikation und Gesprächstechnik
  - Verhaltenskodex von Auditoren
- Inhalte der Prozess-Elemente 2-7
  - Inhalte des Prozess-Elementes 2: Projektmanagement
  - Inhalte des Prozess-Elementes 3: Planung der Produkt- und Prozessentwicklung
  - Inhalte des Prozess-Elementes 4: Realisierung der Produkt- und Prozessentwicklung
  - Inhalte des Prozess-Elementes 5: Lieferantenmanagement
  - Inhalte des Prozess-Elementes 6: Prozessanalyse Produktion
  - Inhalte des Prozess-Elementes 7: Kundenbetreuung
- Planung von Prozessaudits nach VDA Band 6.3
  - Berücksichtigung der kundenspezifischen Anforderungen
  - erstellen einer unternehmensspezifischen Checkliste (Risikoanalyse, Turtle-Modell)
- Durchführung von Prozessaudits
  - Einsatz der unternehmensspezifischen Checkliste (Mind Map)
  - Zuordnung der Feststellungen zu den VDA 6.3 Anforderungen
- Nachbereitung von Prozessaudits
  - Bewertung des Ergebnisses
  - Berichterstattung
  - Maßnahmenmanagement
- Potenzialanalyse (Prozess-Element 1)

Prüfung
Die Ausbildung zum „Prozess Auditor Automotive nach VDA 6.3“ endet mit einem schriftlichen Test. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung ist der erfolgreiche Abschluss des Lehrgangs „Qualitätsmanager Automotive“ oder „Interner Auditor Automotive“, sowie eine Mindestanwesenheitspflicht von 75 Prozent im Training „Prozess Auditor Automotive nach VDA 6.3“.

Zerti kat „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“
Bei positivem Abschluss der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“.

Referent
Hermann J. Paul
Prozess-Auditor VDA 6.3
(Auditorennr. P-6.3-1809-C-28891)

Dauer
2 Tage

Termin
- 06.–07.10.2020

Seminar QM-AP - Nur als Inhouse-Schulung buchbar

Automotive Projekte professionell auditieren

Ziele

Sie sind mit den grundlegenden Methoden, Werkzeugen und Prozessen des Projektmanagements vertraut und erweitern dadurch Ihre Auditorenqualifikation in kompakter Form. Sie sind in der Lage, automotive Produkt- und Prozessentwicklungsprojekte professionell zu auditieren und liefern wesentliche Impulse zur zielorientierten Verbesserung der Projektabwicklung in Ihrem Unternehmen.

Inhalte

- Projektmanagement für Auditoren
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Projektaudits

Zielgruppe

- Absolventen des Lehrgangs Qualitätsmanager Automotive
- Auditoren, die Produkt- und Prozessentwicklungsprojekte im automotiven Kontext professionell auditieren wollen

Dauer

3 Tage

Termine – Inhouse

- auf Anfrage

FAQs – Häufig gestellte Fragen

Werden die AC-Quali zierungen „Zerti- ierter Qualitätsmanager Automotive“ und „Zerti zierter Interner Auditor Automotive“ von der IATF anerkannt?
Ja.
Allen Forderungen der Automobilindustrie wird selbstverständlich Rechnung getragen.

Bureau Veritas Certi cation Austria, TÜV Austria und TÜV Süd bestätigen die hohe Qualität der Lehrgänge!
Der Aufbau und Inhalt der Lehrgänge des Automobil-Clusters Oberösterreich wurde von IATF-zugelassenen Auditoren des „Bureau Veritas Certification Austria“, des TÜV Austria sowie des TÜV Süd geprüft.

Bureau Veritas Certi cation Austria GmbH
Es wurde festgestellt, dass die Anforderungen an Qualitätsmanager und interne Auditoren, die von „Bureau Veritas Certification Austria“ im Rahmen seiner Zertifizierungsaudits nach dem Standard ISO/TS 16949 erhoben werden, erfüllt sind.

Bureau Veritas blickt auf 180 Jahre Erfahrung zurück und ist heute eine weltweit führende Inspektions-, Klassifikations- und Zertifizierungsgesellschaft mit über 46.000 Mitarbeitern in über 140 Ländern. Im Bereich der Zertifizierung von Managementsystemen ist Bureau Veritas weltweiter Marktführer mit mehr als 100.000 ausgestellten Zertifikaten aller Standards. Bureau Veritas ist von der IATF zugelassen zur Zertifizierung nach dem Automotive-Standard ISO/TS 16949 und verfügt in allen Ländern über IATF-zugelassene Auditoren.

TÜV Austria Cert GmbH
Es wird bestätigt, dass der Lehrgang „Interner Auditor“ alle wesentlichen Themen, die für eine Automotiveauditorenausbildung relevant sind, beinhaltet und dass die Ausbildung eine ausführliche Behandlung der Themen gewährleistet. Die Kursunterlagen sind professionell aufbereitet und belegen die Fachkenntnis der Referenten.

Die TÜV Austria Cert GmbH ist eine international tätige Zertifizierungs- und Inspektionsgesellschaft und genießt mit ihren fachspezifischen Schwerpunkten in den Bereichen Qualität, Sicherheit, Umwelt und Hygiene einen ausgezeichneten Ruf. Ein weiteres wesentliches Geschäftsfeld der TÜV Austria Cert GmbH ist die Inspektionsstelle Technik & Recht.

TÜV SÜD
Es wird bestätigt, dass die AC-Ausbildung zum „Zertifizierten Internen Auditor Automotive“ (bestehend aus den Seminaren „Regelwerke der Automobilindustrie“, „Automotive Core Tools“ und „Interner Auditor Automotive“) geprüft wurde und die wesentlichen Anforderungen an eine automotive Auditorenausbildung erfüllt sind.

TÜV SÜD schafft mehr Sicherheit und wirtschaftlichen Mehrwert. Als Prozesspartner mit umfassenden Branchenkenntnissen sorgen unsere Spezialistenteams durch frühzeitige Beratung und kontinuierliche Begleitung für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how.

Wie ist die Aktualität und laufende Weiterentwicklung der Quali ierungen sichergestellt?
Um die Neuerungen bei den Automotive-Regelwerken/Standards, aktuelle Interpretationen und Auslegungen der Regelwerke/Standards, aktuelle/kommende Schwerpunkte seitens Kunden-/Zertifizierungsaudits und Branchentrends laufend in die Ausbildung einfließen zu lassen, werden die Lehrgänge einem Prozess der ständigen Weiterentwicklung unterworfen. Kernstück dieses kontinuierlichen Verbesserungs- und Weiterentwicklungsprozesses ist ein einmal jährlich stattfindender Evaluationsworkshop. Im Rahmen dieses Workshops werden Verbesserungspotenziale und notwendige Weiterentwicklungen besprochen und eingesteuert. Teilnehmer an diesem Workshop sind von der IATF zugelassene Auditoren, Vertreter aus der Automobil- und Automobilzulieferindustrie, Vertreter des Automobil-Clusters sowie die Trainer.

Erfüllt die Ausbildung zum „Internen Auditor Automotive“ alle Forderungen der Automobilindustrie?
Ja.
Die Forderungen der Automobilindustrie in Bezug auf die Ausbildung von internen automotiven Auditoren sehen wir als Mindestanforderung und natürlich tragen wir allen diesen Forderungen Rechnung. Neben entsprechenden Praxisnachweisen müssen interne automotive Auditoren eine Ausbildung zu den Themen „Regelwerke der Automobilindustrie“, „Automotive Core Tools“ sowie zum konkreten „Auditieren“ nachweisen. Die Aufbaustruktur des AC-Lehrgangs „Zertifizierter Interner Auditor Automotive“ orientiert sich exakt an diesen Forderungskategorien (detaillierte Beschreibung siehe ab Seite 23).

Anmeldung

LEHRGANG AUSGEBUCHT!

- einzelne Module möglich sofern verfügbar -

Lehrgang
Zer ter Qualitätsmanager Automotive

Ich melde mich verbindlich zu folgenden Seminaren zu umseitig abgedruckten Bedingungen an:

QM-RA	**„Regelwerke der Automobilindustrie“** Cluster-Partner[1] € 1.170,– AC-Partner[2] € 900,–	11.–13. November 2019 *oder* 13.–15. Jänner 2020
QM-QA	**„Qualitätssicherung in automotiven Projekten“** Cluster-Partner[1] € 1.170,– AC-Partner[2] € 900,–	20.–22. Jänner 2020 ***AUSGEBUCHT*** 02.–04. März 2020
QM-QT	**„Qualitätstechniken - Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung“** Cluster-Partner[1] € 1.170,– AC-Partner[2] € 900,–	24.–26. August 2020
QM-PL	**„Problemlösung nach 8D und der kontinuierliche Verbesserungsprozess“** Cluster-Partner[1] € 1.170,– AC-Partner[2] € 900,–	04.–06. Mai 2020
QM-IA	**„Interner Auditor Automotive“** Cluster-Partner[1] € 1.677,– AC-Partner[2] € 1.290,–	25.–27. Mai 2020 *oder* ***AUSGEBUCHT*** 22.–24. Juni 2020
Prüfung mit Zer	Cluster-Partner[1] € 715,– AC-Partner[2] € 550,–	28. September 2020 *oder* 29. September 2020
QM-DA	**„Design-FMEA in automotiven Projekten“** Cluster-Partner[1] € 962,– AC-Partner[2] € 740,–	**ABGESAGT!** 26.–27. November 2019
QM-PA	**„Prozess-FMEA in automotiven Projekten“** Cluster-Partner[1] € 962,– AC-Partner[2] € 740 ,–	**ABGESAGT!** 11.–12. Dezember 2019
QM-RQ	**„QM-Automotiv uditoren Automotive“** Cluster-Partner[1] € 962,– AC-Partner[2] € 740,–	18.–19. Mai 2020
QM-VDA	**„Prozessauditor Automotive nach VDA 6.3“** Cluster-Partner[1] € 1.170,– AC-Partner[2] € 900,–	06.–07. Oktober 2020
QM-AP	**„Automotive Projekte professionell auditieren“** Preise auf Anfrage	Termine auf Anfrage – nur Inhouse buchbar

alle Preise exklusive MwSt.

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

[1] Partnerunternehmen in einem Cluster bzw. Netzwerk der Business Upper Austria
[2] Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria.
Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Ihre Online-Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:

- **www.automobil-cluster.at/lehrgang**

Allgemeine Informationen | Anmeldebedingungen

Ihr 10 % Preisvorteil
Sie erhalten einen Preisnachlass von zehn Prozent, wenn die gesamte Lehrgangsreihe bis vier Wochen vor Beginn des ersten Seminars gebucht wird (exkl. Prüfungsgebühr!).

Anmeldebedingungen
Aufgrund der mit 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.
Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.
Die endgültige Entscheidung, ob ein Modul aufgrund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn. Nur in Ausnahmefällen wird damit bis eine Woche vor Seminarbeginn zugewartet. Es ist daher empfehlenswert, sich ehestmöglich – also schon vor der 14-Tage-Frist – zum Modul anzumelden, da Ihre Anmeldung entscheidend für das Zustandekommen des Moduls sein kann.
Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis sieben Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent der gebuchten Leistungen exkl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.
Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.
Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbewilligung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser. Sie nehmen mit Absendung dieser Anmeldung ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen angegebenen Daten zum Zwecke der Administration und Durchführung dieses Moduls von der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH verarbeitet werden, und erklären, deren Datenschutzinformation (www.biz-up.at/rechtliches/) als verbindlich anzuerkennen.
Sie nehmen weiters ausdrücklich zur Kenntnis, die von Ihnen übermittelten bzw. zu übermittelnden schulungsinhaltsbezogenen Unterlagen, idZ auch die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, unter Umständen zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung des Moduls an externe Dritte, im Besonderen Referenten, übermittelt werden. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.
Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Website www.biz-up.at/rechtliches.

Veranstaltungsort
Gasthof Fischer
Welser Straße 14
4614 Marchtrenk
✆ +43 7243 52219
✉ fischer@gasthof-fischer.at
www.gasthof-fischer.at

Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Gesamtkoordination
Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Automobil-Cluster
Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz

Kontakt für inhaltliche Fragen

Automobil-Cluster Oberösterreich
Stefan Hopfer, BSc
✆ +43 664 8481292
✉ stefan.hopfer@biz-up.at

Anmeldung
Nützen Sie die Online-Anmeldung unter www.automobil-cluster.at/lehrgang.

Haftung
Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.

LEHRGANG AUSGEBUCHT!
- einzelne Module möglich sofern verfügbar -

QM

Lehrgang | Zertifizierter Interner Auditor Automotive **23**

Lehrgang im Überblick 24

Seminar QM-RA | Regelwerke der Automobilindustrie 26

Seminar QM-CT | Automotive Core Tools für interne Auditoren 26

Seminar QM-IA | Interner Auditor Automotive 26

Anmeldung **27**

Allgemeine Informationen | Anmeldebedingungen **28**

Lehrgang
Zerti zierter Interner Auditor Automotive

Vor allem im Bereich des Qualitätsmanagements nimmt die Automobilindustrie im Vergleich zu anderen Branchen eine Vorreiterrolle ein. Gefragt sind höchstqualifizierte Qualitätsmanager für die bestmögliche Umsetzung der Spezialanforderungen der Branche. Herkömmliche Qualitätsmanagement-Ausbildungskonzepte behandeln oft nur allgemeine Aspekte. Die AC-Lehrgänge bieten ein Ausbildungsangebot, das exakt auf die Bedürfnisse der automotiven Branche zugeschnitten ist.

Praxis im Mittelpunkt

Das übergeordnete Ziel der Lehrgänge ist es, vorhandene Lücken zwischen den von der Automobilindustrie in den verschiedenen Regelwerken getroffenen Festlegungen und deren praktischer Umsetzung zu schließen. Sie erwerben bewährte, praxisbezogene Kenntnisse des Qualitätsmanagements, die weit über das rein „Funktionsbezogene" hinausgehen.

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für Personen, die:

- die Fähigkeit erwerben wollen, Qualitätsmanagementsysteme und Prozesse nach automobilspezifischen Standards professionell zu auditieren.

Expertenwissen aus erster Hand

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Branchenexperten Jung + Partner Management GmbH, zahlreichen Automobilzulieferunternehmen und hochkarätigen Gastreferenten aus der Automobilindustrie, erhalten Sie anerkanntes Expertenwissen aus erster Hand.

In Kooperation mit

j-p-management.com
Jung + Partner Management GmbH

LEHRGANG AUSGEBUCHT!
- einzelne Module möglich sofern verfügbar -

Ihr Weg zum Zerti kat „Interner Auditor Automotive“
Der Lehrgang „Zertifizierter Interner Auditor Automotive“ besteht aus drei Spezialseminaren mit einer integrierten schriftlichen Prüfung (Multiple Choice-Test) zum „Internen Auditor Automotive“. Bei positivem Abschluss erhalten Sie das Zertifikat „Interner Auditor Automotive“. Dieses Zertifikat bestätigt Ihre Qualifikation, System- und Prozessaudits professionell durchführen zu können.

Modul | Termin	Cluster-Partner[1]	AC-Partner[2]
QM-RA „Regelwerke der Automobilindustrie“		
11.–13.11.2019 oder 13.–15.01.2020	€ 1.170,-	€ 900,-
QM-CT „Automotive Core Tools für interne Auditoren“		
27.–28.04.2020	€ 962,-	€ 740,-
QM-IA „Interner Auditor Automotive“		
AUSGEBUCHT 25.–27.05.2020 oder 22.–24.06.2020	€ 1.677,-	€ 1.290,-

Prüfung mit Zertifikat
im Rahmen des Moduls QM-IA jeweils am letzten Seminartag

Veranstaltungsort für alle Module
Gasthof Fischer
Welser Straße 14 | 4614 Marchtrenk

[1] Partnerunternehmen in einem Cluster bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

[2] Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria.
Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Seminar QM-RA

Regelwerke der Automobilindustrie

Ziele
Die Teilnehmer erweitern in kompakter Form ihr Know-how zum Thema Prozessmanagement und werden mit den Forderungen der Regelwerke IATF 16949, VDA 6.1, VDA 6.2 und VDA 6.4 vertraut gemacht.

Detaillierte Beschreibungen bezüglich Seminarinhalte, Dauer, Voraussetzungen für die Teilnahme siehe Seite 8.

Seminar QM-CT

Automotive Core Tools für interne Auditoren

Ziele
Die Teilnehmer werden mit den Forderungen der Regelwerke APQP und PPAP/VDA 2 sowie mit wichtigen von der Automobilindustrie geforderten Qualitätstechniken vertraut gemacht. Weiters erhalten Sie einen guten Zugang zu den Themen Problemlösung und kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP). Sie sind in der Folge in der Lage, diese Themen im Rahmen von Audits professionell zu hinterfragen.

Inhalte
- APQP
- Anforderungen an das Projektmanagement in Automotive-Projekten
- Anforderungen an qualitätssichernde Arbeitspakete in Automotive-Projekten
- PPAP/VDA 2
- Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung (FMEA, MSA, Fähigkeitsanalysen und SPC)
- Problemlösung nach 8D
- Kontinuierliche Verbesserung

Teilnahmevoraussetzung
Kenntnisse über die ISO 9001 und IATF 16949 werden vorausgesetzt.

Referent
DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Dauer
2 Tage

Termin
- 27.–28.04.2020

Seminar QM-IA

Interner Auditor Automotive

Ziele
Die Teilnehmer werden mit den Methoden und Werkzeugen für die Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung prozessorientierter Systemaudits sowie Prozessaudits vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, das Managementsystem und die Prozesse ihres eigenen Unternehmens sowie der Lieferanten professionell zu auditieren und bzgl. ihrer Leistungsfähigkeit zu bewerten.

Alle relevanten Forderungen der automotiven Standards (z.B. IATF 16949, VDA 6.X) sowie deren aktuelle Interpretationen („Sanctioned Interpretations") sind in das Seminar eingearbeitet. Detaillierte Beschreibungen bezüglich Seminarinhalte, Dauer, Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung, Zertifikat, etc. siehe Seite 12 - 13.

LEHRGANG AUSGEBUCHT!

- einzelne Module möglich sofern verfügbar -

Lehrgang
Zertifizierter Interner Auditor Automotive

Bei Anmeldung gelten die umseitig abgedruckten Bedingungen:

QM-RA	**„Regelwerke der Automobilindustrie“** Cluster-Partner[1] € 1.170,– AC-Partner[2] € 900,–	11.–13. November 2019 *oder* 13.–15. Jänner 2020
QM-CT	**„Automotive Core Tools für interne Auditoren“** Cluster-Partner[1] € 962,– AC-Partner[2] € 740,–	27.–28. April 2020
QM-IA	**„Interner Auditor Automotive“** Cluster-Partner[1] € 1.677,– AC-Partner[2] € 1.290,–	25.–27. Mai 2020 *oder* ***AUSGEBUCHT*** 22.–24. Juni 2020

Prüfung mit Zertifizierter

im Rahmen des Moduls QM-IA jeweils am letzten Seminartag

alle Preise exklusive MwSt.

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

[1] Partnerunternehmen in einem Cluster bzw. Netzwerk der Business Upper Austria
[2] Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria.
Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Ihre Online-Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:

- **www.automobil-cluster.at/lehrgang**

Allgemeine Informationen | Anmeldebedingungen

Ihr 10 % Preisvorteil
Sie erhalten einen Preisnachlass von zehn Prozent, wenn die gesamte Lehrgangsreihe bis vier Wochen vor Beginn des ersten Seminars gebucht wird (exkl. Prüfungsgebühr!).

Anmeldebedingungen
Aufgrund der mit 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.
Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.
Die endgültige Entscheidung, ob ein Modul aufgrund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn. Nur in Ausnahmefällen wird damit bis eine Woche vor Seminarbeginn zugewartet. Es ist daher empfehlenswert, sich ehestmöglich – also schon vor der 14-Tage-Frist – zum Modul anzumelden, da Ihre Anmeldung entscheidend für das Zustandekommen des Moduls sein kann.
Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis sieben Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent der gebuchten Leistungen exkl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.
Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.
Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbewilligung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser. Sie nehmen mit Absendung dieser Anmeldung ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen angegebenen Daten zum Zwecke der Administration und Durchführung dieses Moduls von der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH verarbeitet werden, und erklären, deren Datenschutzinformation (www.biz-up.at/rechtliches/) als verbindlich anzuerkennen.
Sie nehmen weiters ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen übermittelten bzw. zu übermittelnden schulungsinhaltsbezogenen Unterlagen, idZ auch die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, unter Umständen zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung des Moduls an externe Dritte, im Besonderen Referenten, übermittelt werden. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.
Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Website www.biz-up.at/rechtliches.

Veranstaltungsort
Gasthof Fischer
Welser Straße 14
4614 Marchtrenk
✆ +43 7243 52219
✉ fischer@gasthof-fischer.at
www.gasthof-fischer.at

Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Gesamtkoordination
Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Automobil-Cluster
Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz

Kontakt für inhaltliche Fragen

Automobil-Cluster Oberösterreich
Stefan Hopfer, BSc
✆ +43 664 8481292
✉ stefan.hopfer@biz-up.at

Anmeldung
Nützen Sie die Online-Anmeldung unter www.automobil-cluster.at/lehrgang.

Haftung
Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.

FSM

Lehrgang – Cer unctional Safety Manager **29**

Lehrgang im Überblick 30

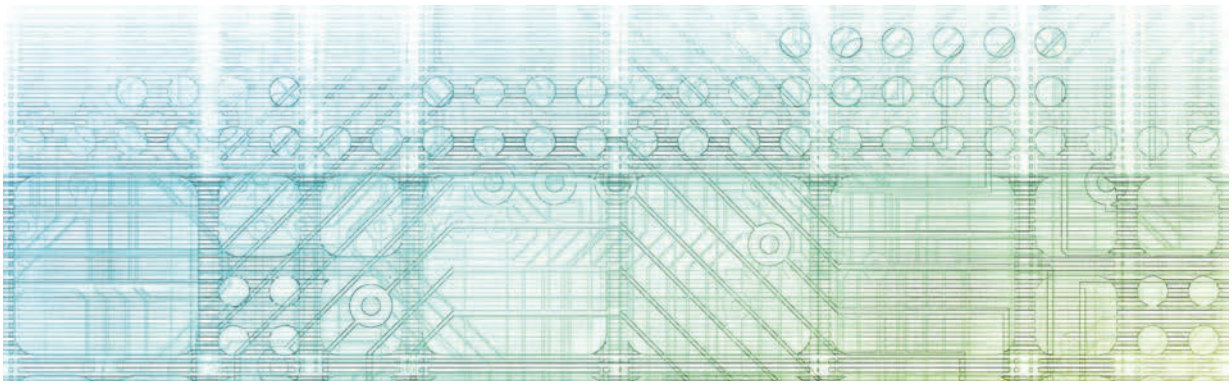
FSM 1 | Anwendung der Norm für Risikoanalyse und aus Systemdesignsicht 32

FSM 2 | Anwendung der Norm aus SW- und HW-Designsicht und Rahmenwerk 32

Anmeldung **33**

Allgemeine Informationen | Anmeldebedingungen **34**

Lehrgang
Certi ed Functional Safety Manager



Steigende Komplexität in modernen Fahrzeugen führt zu erhöhten Anforderungen in Hinblick auf die Systemplanung. Die funktionale Sicherheit (FuSi) dient zur Einschränkung von Gefährdungen und Fehlfunktionen und deren Auswirkungen. Eine Auslegung automotiver Komponenten nach Ansätzen der ISO 26262 ist somit unverzichtbar.

Praxis im Mittelpunkt

- Kennenlernen der ISO 26262
- Umgang mit ASIL (Automotive Safety Integrity Level)
- Der Kurs basiert auf echten Design Beispielen und wurde von einer Gruppe von Tier 1 im Automotive Bereich reviewed und pilotiert.
- Übungen zur Hazard and Risk Analysis, Systemanalyse (FuSiCo, TeSiCo, Diagnosematrix, HSI)
- SW Safety Design, HW Safety Design
- Safety Management Themen und rechtliche Rahmenbedingungen

Zielgruppe

- Safety Manager
- Qualitätsmanager
- System- und Software-Architekten
- Projektleiter
- erfahrene Entwickler, die mit Safety im Design konfrontiert sind

Expertenwissen aus erster Hand

ISCN ist zertifizierter Schulungspartner der ECQA (European Certification and Qualification Association) für die Ausbildung zum ECQA Certified Functional Safety Manager, die auf ISO 26262 basiert und von fast allen führenden Tier 1 der Automotive Industrie bereits besucht wurde.
ISCN ist ein zertifizierter Schulungspartner des VDA-QMC für Automotive SPICE Kurse. www.ecqa.org

Inhouse-Seminare mit integriertem Lerntransfer

Wirklich dient, was weiterbringt. Alle Trainings werden daher auch maßgeschneidert auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens als Inhouse-Seminare angeboten. Einem integrierten Lerntransfer, d.h. der Bearbeitung konkreter Praxisfälle mit anschließender Reflexion, wird dabei größte Aufmerksamkeit gewidmet. Diese Vorgehensweise stellt sicher, dass nicht nur einzelne Personen lernen, sondern dass die gesamte Organisation lernt und sich weiter entwickelt.

Zerti at

Während des Kurses wird die Mitarbeit in den Übungen und die Qualität der Übungsergebnisse bewertet. Alle Teilnehmer, die aktiv Ihre Mitwirkung an den Übungen nachweisen, bekommen das Zertifikat „Functional Safety Manager". Das Schulungszertifikat wird von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle ECQA erstellt. Zusätzlich wird ein Teilnehmerzertifikat vom Automobil-Cluster Oberösterreich ausgestellt.

ECQA
European Certification & Qualification Association

ISCN

ECQA – European Certification and Qualification Association
www.ecqa.org

Ihr Weg zum ECQA Certi ed Functional Safety Manager
Der Kurs dauert vier Tage und wird in Blöcken zu je zwei Tagen abgehalten. Die Folien, Unterlagen und das Lernportal sind in Englisch, Kurssprache ist Deutsch. Die Inhalte basieren hauptsächlich auf Automotive Projekten, die ASIL-D, ASIL-C, und ASIL-B eingestuft wurden. Die Teilnehmer werden aktiv in Übungen eingebunden, bei denen die Safety Prinzipien am eigenen Beispiel und in Fallstudien angewendet werden.
Auch die Übungen basieren auf Beispielen realer Automotive Projekte.

In einem „Learning by Doing" Stil werden Übungen zur Hazard and Risk Analysis, Systemanalyse (FuSiCo, TeSiCo, Diagnosematrix, HSI) durchgeführt, um zu lernen, wie die Safety Prinzipien im Design zu berücksichtigen sind. Der Kurs erklärt auch SW Safety Design, HW Safety Design, FTAs und FIT Raten. Ebenso werden Safety Management Themen und rechtliche Rahmenbedingungen erklärt.

Modul | Termin		Cluster-Partner[1]	AC-Partner[2]
Nur ganzer Lehrgang buchbar		€ 3.237,-	€ 2.490,-
FSM 1	**„Anwendung der Norm für Risikoanalyse und aus Systemdesignsicht"** 25.–26.02.2020		
FSM 2	**„Anwendung der Norm aus SW- und HW-Designsicht und Rahmenwerk"** 10.–11.03.2020		

Zertifikat „Functional Safety Manager"

Veranstaltungsort für alle Module
Gasthof Fischer
Welser Straße 14 | 4614 Marchtrenk

alle Preise exklusive MwSt.
[1] Partnerunternehmen in einem Cluster bzw. Netzwerk der Business Upper Austria
[2] Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria.
Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

FSM 1

Anwendung der Norm für Risikoanalyse und aus Systemdesignsicht

Ziele
Das Ziel ist, die Norm inhaltlich an einem Beispiel zu verstehen. Es wird den Teams erlaubt, dass Sie in der beispielhaften Anwendung der Designmethoden ein eigenes Beispiel bearbeiten.

Inhalte
- Einführung in das Safety Management
- Analyse der Risiken und Sicherheitsziele (Übung 1)
- Item definieren und designen (Übung 1)
- Funktionales und technisches Sicherheitskonzept (Übung 2)
- HW – SW – Interface Design (Übung 3)
- Signalflussdesign (sicherheitsrelevante Funktionsketten (Übung 3)

Referenten
- Dr. Richard Messnarz
  International Software Experts for Collaborative Networks (ISCN) GmbH
- Dr. Georg Macher
  TU Graz – Institut für Technische Informatik, ISCN Group

Dauer
2 Tage
jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

Termin
- 25.–26.02.2020

FSM 2

Anwendung der Norm aus SW- und HW-Designsicht und Rahmenwerk

Teil 1
- SW Diagnose Matrix und Abdeckungsstrategien in Verbindung mit HW (Übung 4)
- FMEDA (Übung 5)
- FTA (methodische Beispiele)
- Verlinkung von FMEDA mit SW Diagnosematrix (Übung 5)
- Fit Raten Ziele (Übung 5)
- Überblick über Design und V&V Methoden (Übung 6)

Teil 2
- rechtliche Rahmenbedingung
- Rolle Safety Manager und Safety Engineer
- Überblick über Prozesse und Zusatzdokumente
- Safety Plan erstellen und Nachweis Safety Case (Übung 7)

Referenten
- Dr. Richard Messnarz
  International Software Experts for Collaborative Networks (ISCN) GmbH
- Dr. Georg Macher
  TU Graz – Institut für Technische Informatik, ISCN Group

Dauer
2 Tage
jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

Termin
- 10.–11.03.2020

Hinweis
Die Kursunterlagen enthalten Vorlagen, die zusammen mit den Tier 1 reviewed und für den Kurs verwendet werden. Diese können eine Anleitung sein, wie man Traceability und das Safety Case Management aufbauen kann.

Lehrgang
Cer unctional Safety Manager

Bei Anmeldung gelten die umseitig abgedruckten Bedingungen:

Lehrgang Functional Safety Manager [2 Module - nur ganzer Lehrgang buchbar]

Cluster-Partner[1] € 3.237,– AC-Partner[2] € 2.490,– Februar – März 2020

FSM 1	**„Anwendung der Norm für Risikoanalyse und aus Systemdesignsicht“**	25.–26. Februar 2020
FSM 2	**„Anwendung der Norm aus SW- und HW-Designsicht und Rahmenwerk“**	10.–11. März 2020

alle Preise exklusive MwSt.

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

[1] Partnerunternehmen in einem Cluster bzw. Netzwerk der Business Upper Austria
[2] Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Ihre Online-Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:

- **www.automobil-cluster.at/lehrgang**

Allgemeine Informationen | Anmeldebedingungen

Anmeldebedingungen
Für diesen Lehrgang sind keine Einzelmodule buchbar.
Aufgrund der mit 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.
Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.

Die endgültige Entscheidung, ob ein Modul aufgrund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn. Nur in Ausnahmefällen wird damit bis eine Woche vor Seminarbeginn zugewartet. Es ist daher empfehlenswert, sich ehestmöglich – also schon vor der 14-Tage-Frist – zum Modul anzumelden, da Ihre Anmeldung entscheidend für das Zustandekommen des Moduls sein kann.

Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis sieben Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent der gebuchten Leistungen exkl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.
Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria - OÖ Wirtschafsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbewilligung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser. Sie nehmen mit Absendung dieser Anmeldung ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen angegebenen Daten zum Zwecke der Administration und Durchführung dieses Moduls von der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH verarbeitet werden, und erklären, deren Datenschutzinformation (www.biz-up.at/rechtliches/) als verbindlich anzuerkennen.
Sie nehmen weiters ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen übermittelten bzw. zu übermittelnden schulungsinhaltsbezogenen Unterlagen, idZ auch die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, unter Umständen zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung des Moduls an externe Dritte, im Besonderen Referenten, übermittelt werden. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.
Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Website www.biz-up.at/rechtliches.

Veranstaltungsort
Gasthof Fischer
Welser Straße 14
4614 Marchtrenk
✆ +43 7243 52219
✉ fischer@gasthof-fischer.at
www.gasthof-fischer.at

Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Gesamtkoordination
Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Automobil-Cluster
Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz

Kontakt für inhaltliche Fragen

Automobil-Cluster Oberösterreich
Stefan Hopfer, BSc
✆ +43 664 8481292
✉ stefan.hopfer@biz-up.at

Anmeldung
Nützen Sie die Online-Anmeldung unter www.automobil-cluster.at/lehrgang.

Haftung
Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.

PM

Lehrgang | Zertifizierter Projektmanager Automotive **35**

Lehrgang im Überblick 36

Seminar PM-MW | Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten 38

Seminar QM-QA | Qualitätssicherung in automotiven Projekten 39

Seminar PM-PA | Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten 40

Seminar PM-FP | Interdisziplinäre Projektteams führen 41

Prüfung „Projektmanager Automotive“ 42

Fach- und Vertiefungsseminare **43**

Seminar PM-CV | Claim- und Vertragsmanagement 43

Seminar PM-KM | Konflikte als Chance nützen 44

Anmeldung **45**

Allgemeine Informationen | Anmeldebedingungen **46**

Lehrgang
Zerti zierter Projektmanager Automotive

Projekte in der richtigen Zeit, der geforderten Qualität und dem zur Verfügung stehenden Budget durchzuführen, gilt als Kernkompetenz der Branche. Allgemeine Projektmanagement-Qualifizierungen sind nur bedingt erfolgreich, da sie sich nicht an dem spezifischen Kontext der Automobilindustrie orientieren. Der Lehrgang „Projektmanager Automotive" ist speziell an die Herausforderungen der Serienfertigungs-, Anlagenbau- und IT-Projekte der Automotivbranche angepasst.

Ihre Vorteile

- Sie erweitern und vertiefen Ihre persönliche Projektmanagement-Kompetenz im Kontext der „Automobilindustrie".
- Sie erweitern und vertiefen Ihre persönliche Qualitätssicherungskompetenz in Automotivprojekten.
- Sie können Ihre unternehmensspezifischen Themen und Aufgabenstellungen einbringen und konkret an Ihren Projekten arbeiten.
- Sie nützen die Methoden und Prozesse des professionellen Projektmanagements und erkennen organisatorische Optimierungspotenziale.
- Sie erlangen praxisorientiertes Projektmanagement-Wissen von Spezialisten und langjährigen Projektleitern.
- Sie knüpfen hochkarätige Kontakte mit Fachexperten und Berufskollegen.

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für:

Nachwuchs- und Führungskräfte, die

- in komplexen Projekten in der automotiven Branche in unterschiedlichen Rollen tätig sind (Projektleiter, Kernteammitglieder, ...)
- ihr Projektmanagement-Know-how erweitern, vertiefen und optimieren wollen
- in ihrem Unternehmen einen Beitrag zur Professionalisierung des Projektmanagements leisten wollen
- die von der Automobilindustrie geforderten qualitätssichernden Arbeitspakete zielorientiert in das praktizierte Projektmanagement integrieren wollen
- durch einen praxisorientierten Projektmanagement-Lehrgang die unternehmens- und automobilbezogenen Projekte effektiver und effizienter abwickeln wollen

Praxisorientierung

Im Vordergrund dieses Lehrgangs steht das Arbeiten an konkreten Projekten mit hohem Praxisbezug und nachhaltiger Kompetenzsteigerung. Vorträge und Diskussionen mit ausgewählten Gastreferenten aus Automotivunternehmen bilden begleitende Elemente der Wissensvermittlung.

Expertenwissen aus erster Hand

Durch die Kombination der Kernkompetenzen „Projektmanagement" von Centerline Management Consulting und next level consulting sowie „Qualitätsmanagement" von Jung + Partner Management GmbH ist maßgeschneidertes Expertenwissen auf höchstem Niveau garantiert.

Ihr Weg zum Zerti kat „Projektmanager Automotive"

Der Lehrgang „Projektmanager Automotive" besteht aus vier Spezialseminaren. Nach Teilnahme an diesen vier Seminaren können Sie zur Abschlussprüfung antreten und erhalten nach positiver Absolvierung das Zertifikat „Projektmanager Automotive". Dieses Zertifikat weist Sie als Experten auf dem Gebiet „Projektmanagement in der Automobilindustrie" aus.

Der Automotiv-Kontext ist in allen Seminaren berücksichtigt. Bei allen vier Seminaren handelt es sich um aufeinander abgestimmte und in sich abgeschlossene Einheiten. Für die Teilnahme am Seminar „Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten“ ist die Absolvierung der Seminare „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“ und „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“ Voraussetzung.

In Kooperation mit

centerline® management consulting

j-p-management.com
Jung + Partner Management GmbH

next level consulting

Modul | Termin	Cluster-Partner[1]	AC-Partner[2]
PM-MW „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“		
16.–18.12.2019	€ 1.170,-	€ 900,-
QM-QA „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“		
AUSGEBUCHT 20.–22.01.2020 oder 02.–04.03.2020	€ 1.170,-	€ 900,-
PM-PA „Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten“		
20.–22.04.2020 (statt 30.03.–01.04.2020)	€ 1.170,-	€ 900,-
PM-FP „Interdisziplinäre Projektteams führen“		
11.–12.05.2020	€ 962,-	€ 740,-
Prüfung mit Zertifikat		
30.09.2020	€ 715,-	€ 550,-

Modul | Termin	Cluster-Partner[1]	AC-Partner[2]
PM-CV „Claim- und Vertragsmanagement“		
08.–09.06.2020	€ 962,-	€ 740,-
PM-KM „Konflikte als Chance nutzen“		
15.–16.06.2020	€ 962,-	€ 740,-

Veranstaltungsort für alle Module
Gasthof Fischer
Welser Straße 14 | 4614 Marchtrenk

[1] Partnerunternehmen in einem Cluster bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

[2] Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria.
Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten

Ziele

Die Teilnehmer kennen die wesentlichen Methoden und Hilfsmittel der Projektplanung und Projektorganisation und sind in der Lage, diese projektspezifisch einzusetzen. Durch „training on the project" (Training an konkreten Projekten der Teilnehmer) haben die Teilnehmer die vorgestellten Methoden in der Automotiv-Praxis erprobt. Durch den wechselseitigen Erfahrungsaustausch hat ergänzendes Lernen unter den Teilnehmern stattgefunden.

Inhalte

- Organisation von Projekten
- Projektbegriff, Projektarten, Projektorientierung, Projektmanagement-Ansatz
- Methoden der Projektabgrenzung und -kontextanalyse
- Rollen im Projekt, Anforderungen an Projektleiter und Projektteammitglieder
- Grundformen der Projektorganisation und Projektkultur
- Methoden der Projektplanung und Projektsteuerung
- Leistungsplanung mittels Ergebnis- und Projektstrukturplan
- Terminplanung (Meilensteinplan, Balkenplan, etc.)
- Methoden der Ressourcenplanung und Kostenplanung
- Formen der Projektdokumentation
- EDV-Einsatz in Projekten
- Risikomanagement in Projekten

Referent

DI Alexander H. Kogler
Centerline Management Consulting GmbH

Dauer

3 Tage

Temin

- 16.–18.12.2019

„Durch meinen Aufstieg vom Projektmanager zum Teamleiter Projektmanagement Anfang des letzten Jahres habe ich mich gefragt, wie ich meine bisherigen Kenntnisse noch weiter vertiefen kann. Aus diesem Grund bin ich auf den Lehrgang „Projektmanager Automotive" gestoßen. Das Gelernte war für mich 1:1 in der Praxis anzuwenden und hat mir geholfen, unsere internen Prozesse an einigen Stellen weiter zu optimieren.
Auch die Trainer, die während der verschiedenen Module die Lehrgänge geleitet haben, haben ihr Wissen immer wieder mit Beispielen aus dem „wahren Leben" untermauert. Abschließend lässt sich sagen, dass sich der weite Weg von Vorarlberg nach Linz auf jeden Fall gelohnt hat."

Jens Bayer | Teamleiter Projektmanagement | Carcoustics TechCenter Aluforming GmbH

Qualitätssicherung in automotiven Projekten

Ziele
Die Teilnehmer werden mit den spezifischen Anforderungen der Automobilindustrie an das Projektmanagement vertraut gemacht und verstehen die geforderten Arbeitspakete zur Sicherstellung kundengerechter, risikofreier sowie robuster Produkte und Prozesse. Sie sind somit in der Lage, diese praxisorientiert in die Projektabwicklung zu integrieren.
Alle projektmanagementrelevanten Forderungen des Standards IATF 16949, VDA 6.x sowie alle relevanten Regelwerke wie zum Beispiel APQP, VDA 2 / PPAP sind in das Training eingearbeitet.

Inhalte
Spezifische Anforderungen der Automobilindustrie an das Projektmanagement, wie zum Beispiel:
- Simultaneous Engineering (bereichsübergreifende Produkt- und Prozessentwicklung)
- standardisierte Meilensteinplanung und -Reviews
- Einbindung des Kunden in die Projektabwicklung
- firmenübergreifende Projektkommunikation (z.B. APQP-Projektstatusreports, Eskalationsverfahren)
- Vertraulichkeit im Umgang mit Kundeninformationen
- Einbindung der Zulieferanten in die Projektabwicklung
- Einbindung des Managements in die Projektabwicklung
- Erfahrungssicherung aus Projekten
- Bewertung der Leistungsfähigkeit des Prozesses „Projekte abwickeln“

Spezifische Anforderungen der Automobilindustrie an qualitätssichernde Arbeitspakete, wie zum Beispiel:
- Einsteuerung kundenspezifischer Forderungen (z.B. Testvorschriften, Prüfvorschriften, technische Liefervorschriften)
- Kunden-/Lieferantenvereinbarungen
- Qualitätsvereinbarungen
- Produkt- und Prozessverifizierung/-validierung (z.B. Design-Verification-Plan&Report, Run@Rate, Prozessserie, process sign-off)
- Integration der Werkzeuge zur Produkt- und Prozessoptimierung (z.B. FMEA, Merkmale mit besonderer Bedeutung, Messsystemfähigkeitsanalysen, Prozessfähigkeitsuntersuchungen)
- Produktionslenkungsplan / Controlplan
- Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF, PPAP)

Referent
DI Vladan Stevanovic
Jung + Partner Management GmbH

Gastreferent
DI Wolfgang Schmidt
SAMSUNG SDI Battery Systems GmbH

Dauer
3 Tage

Termine
- 20.–22.01.2020 ***AUSGEBUCHT***
- 02.–04.03.2020

Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten

Ziele

Die Teilnehmer sind mit den wesentlichen Projektmanagement-Prozessen (Projektstart, -controlling und -abschluss) vertraut. Sie kennen die Wichtigkeit eines professionellen Projektstartprozesses, die Vorgehensweise und die spezifische Verwendung der Projektmanagement-Methoden im Projektcontrolling sowie die wichtige Lernchance im Projektabschluss. Der spezifische Automotiv-Kontext in der Gestaltung der Projektmanagement-Prozesse ist im Seminardesign berücksichtigt.

Inhalte

- Einführung in das prozessorientierte Projektmanagement
- Kommunikationsformen im Projektstart-, Projektcontrolling und Projektabschlussprozess
- Beschreibung Projektstart-Prozess
- Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Projektstart-Workshops
- Spezifika von Automotiv-Projekten im Projektstart-Prozess
- Projektcontrolling-Ansatz und Projektcontrolling-Zyklus
- Beschreibung Projektcontrolling-Prozess
- integriertes Controlling der Leistungen, Termine, Ressourcen und Kosten
- soziales Projektcontrolling
- Ergebnisse des Projektcontrolling-Prozesses: Projektfortschrittsbericht und Optimierung des Projekthandbuches
- EDV-Unterstützung im Projektcontrolling
- Spezifika von Automotiv-Projekten im Projektcontrolling-Prozess
- Projektabschlussprozess und Projektabschluss-Workshop
- Projektabschluss als Chance des organisatorischen Lernens
- Spezifika von Automotiv-Projekten im Projektabschluss-Prozess

Teilnahmevoraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Teilnahme an den Seminaren „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“ und „Qualitätssicherung in automotiven Projekten“.

Referenten

- DI Alexander H. Kogler
  Centerline Management Consulting GmbH
- DI Vladan Stevanovic
  Jung + Partner Management GmbH

Gastreferent

Michael Brachmann
ZKW Group

Dauer

3 Tage

Temin

- neuer Termin: 20.–22.04.2020 (statt 30.03.–01.04.2020)

Seminar PM-FP

Interdisziplinäre Projektteams führen

Ziele

Das Projektteam ohne Macht oder formelle Kompetenz effektiv führen und dafür sorgen, dass alle am gleichen Strang ziehen, damit alle das kollektive Ziel vor Augen haben und auf die gemeinsame Aufgabe eingeschworen sind: In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie das erreichen. Sie erlernen damit eine Schlüsselkompetenz des Projektmanagers: die Führung und Motivation von Teams.

Nach Absolvierung dieses Seminars wissen Sie, wie Sie ohne hierarchische Macht führen, Ihr Team für das Projekt gewinnen, Ihre Ziele erreichen und schwierige Konfliktsituationen meistern.

Inhalte

- Modelle der Führung & Motivation
  - Führungs-Theoriemodelle kennenlernen
  - Führungsstile erleben und situativ einsetzen erproben
  - Einsatz der Führungsstile in Projektsituationen
  - Mitarbeitermotivationsmodelle
- Teams bilden und entwickeln
  - Modell der Teamentwicklungsphasen kennenlernen
  - Tipps zur Teamentwicklung in Projektsituationen
  - Erfahrungsaustausch zu Fallstricken und Möglichkeiten der Teamentwicklung
- Feedback geben & nehmen
  - Feedback-Kultur Spielregeln entwickeln
  - Gegencheck von Selbstbild und Fremdbild der eigenen Stärken und Entwicklungspotenziale
  - Feedback-Modelle kennenlernen
- Kommunikation
  - Kommunikationsmodelle kennenlernen
  - Einsatz der Kommunikationsmedien in Projekten
  - Kommunikationsbrüche analysieren und verhindern
- Umgang mit Störungen in Projektteams
  - Tipps aus der Psychologie und der Pädagogik
  - Störungen effektiv und effizient bearbeiten
  - Reflexion des Umgangs mit Störungen im Projektteam
- Interdisziplinäre Besonderheiten
  - mit virtuellen Teams umgehen lernen
  - räumlich dezentrale Teams managen
  - Besonderheiten von interdisziplinären Teams analysieren
  - eigenen Bauchladen an Verhaltensoptionen erweitern

Teilnahmevoraussetzung

Seminar „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten“ und „Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten“ oder vergleichbares Know-how.

Referent

Martin Maly
next level consulting

Dauer

2 Tage

Temin

- 11.–12.05.2020

Abschlussprüfung mit Zertifikat

Die Prüfung untergliedert sich in ein auszuarbeitendes Fallbeispiel und eine Präsentation:

- Das Fallbeispiel behandelt ein automotives Projekt, das in einer Kleingruppe ausgearbeitet werden muss.
- Die Ergebnisse des Fallbeispiels werden von der Kleingruppe präsentiert und mit den Prüfern gemeinsam diskutiert.

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung
Besuch aller Seminare im Rahmen der Ausbildung zum zertifizierten „Projektmanager Automotive" (Anwesenheitspflicht: mindestens 75 Prozent je Seminar)

Zerti kat „Projektmanager Automotive"
Nach positiver Absolvierung der Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Projektmanager Automotive". Das Zertifikat weist Sie als Experten auf dem Gebiet „Projektmanagement in der Automobilindustrie" aus.

Gültigkeitsdauer des Zerti kats
3 Jahre

Dauer
1 Tag

Temin

- 30.09.2020

Verlängerungskriterien „Projektmanager Automotive"

- Nachweis über dreijährige Berufspraxis im Bereich Automotive (z.B. Bestätigung durch den Arbeitgeber, Eigenerklärung)

und

- Weiterbildung zu PM-Automotive relevanten Themen:
  - Konflikte als Chance nutzen
  und/oder
  - Claim- und Vertragsmanagement
- mindestens eine Projektverantwortung im Unternehmen
- Die Gebühr für die Verlängerung eines Zertifikats beträgt EUR 25,- für Partner und EUR 50,- Normalpreis (exkl. 20% MwSt.), zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Mögliche Zerti zierung basierend auf dem IPMA® Four-Level-Certi cation (4-L-C) Modell

- Level C oder B
  Nach Absolvierung der Module
  - Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten
  - Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten
  - interdisziplinäre Projektteams führen

  haben Sie die Möglichkeit, bei der IPMA zur Prüfung zum Projektmanager (IPMA Level C®) oder zum Senior Projektmanager (IPMA-Level B) (abhängig von beruflicher Erfahrung) anzutreten. Zusätzlich zur Prüfung ist die Ausarbeitung einer Projektarbeit erforderlich.
- Level D
  Nach Absolvierung der Module
  - „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten"
  - „Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten"

  haben Sie die Möglichkeit, bei der PMA zur Prüfung Junior Projektmanager (IPMA Level D®) anzutreten.

Fach- und Vertiefungsseminare

Seminar PM-CV

Claim- und Vertragsmanagement

„Guter Rat ist teuer, schlechter Rat ist unbezahlbar"
Die Teilnehmer lernen die Grundbegriffe des Claim- und Vertragsmanagements kennen. Neben den Instrumenten des Vertrags- und Claim Managements erfahren Sie, welche Rolle Claim Management in den Projektmanagementprozessen Projektstart, -controlling und -abschluss spielt. Die Teilnehmer lernen weiters verschiedene Arten der Claimpolitik im Unternehmen kennen, sowie kulturelle Unterschiede und ihre Auswirkungen auf das Claim Management.
Durch intensives Arbeiten an Fallstudien und der Simulation von Verhandlungssituationen (optional) vertiefen die Teilnehmer das theoretische Wissen zum Vertrags- und Claim Management. Vorgestellte Hilfsmittel können von Ihnen im praktischen Arbeitsleben eingesetzt werden.

Inhalte

- Definition der Grundbegriffe Claim, Claim-Management, Vertrag, Vertragsmanagement
- Instrumente und Hilfsmittel im Claim-Management
- Diskussion praktischer Beispiele von Claims
- Claim-Management in den Projektmanagement-Prozessen
- der Claim-Management-Prozess (Vermeidung, Vorsorge, Bewältigung, Aufbau)
- Dokumentation und Organisation im Claim-Management in Projekten

Referent
DI Alexander H. Kogler
Centerline Management Consulting GmbH

Dauer
2 Tage

Temin

- 08.–09.06.2020

Konflikte als Chance nutzen

Ziele

Unterschiedliche Ziele von Mitarbeitern oder persönliche Differenzen können für Konflikte in Projekten sorgen. Doch dies bietet auch neue Lernchancen und Potenziale zur Entwicklung. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Konflikte in Projekten frühzeitig erkennen, erfolgreich lösen und dabei auch den Teamzusammenhalt stärken.
Nach Absolvierung dieses Seminars wissen Sie, wie Sie Konflikte erkennen und analysieren, Konfliktmuster unterscheiden, Lösungsstrategien entwickeln und Spannungen lösen.

Inhalte

- Konfliktmanagementmodelle
  - Konfliktmanagementmodelle kennenlernen und einsetzen
  - Thesen der Teilnehmer zu Konflikten und deren Bearbeitung austauschen
  - Konflikte konstruktiv bearbeiten und systematisch auswerten
- Innere Modelle
  - den eigenen „roten Faden" entdecken – individuelle Konfliktmuster erkennen und auflösen
  - die „inneren Modelle" von Individuen, Wirkebenen und Tiefenschichten unserer Persönlichkeit unterscheiden lernen
  - den eigenen Anteil an Konflikten reflektieren
- Konflikttypen & -diagnose
  - Theorie-Modelle der Literatur kennenlernen
  - Diagnose-Instrumente ausprobieren
  - Konflikt-Reaktionen gewichten, Eskalationsstufenplan
  - Entstehung von Konflikten lokalisieren und analysieren
  - Eskalationsstufenplan nach Glasl kennenlernen
  - De-Eskalationsschritte in Projekten verwenden
- Reflexion
  - durch die Reflexionsübungen den Zusammenhang vom „Rucksack" der eigenen Erfahrungen zum „Bauchladen" der Verhaltensoptionen in Konflikten bewusst machen
  - Körpersprache- und Stimmtonlage-Signale reflektieren
  - Verhaltensebenen bewusst machen
  - Fremdbilder zum eigenen Verhalten erhalten
- Interventionsschritte in der Projektarbeit
  - Interventionsprozess
  - Grundregeln der Intervention kennenlernen
  - Transferübungen für den Einsatz in der Praxis

Teilnahmevoraussetzung

Seminar „Projektmanagementmethoden und -werkzeuge in automotiven Projekten" und „Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten" oder vergleichbares Know-how.

Referent

Martin Maly
next level consulting

Dauer

2 Tage

Temin

- 15.–16.06.2020

Lehrgang
Zer ter Projektmanager Automotive

Bei Anmeldung gelten die umseitig abgedruckten Bedingungen:

PM-MW	**„Projektmanagementmethoden u. -werkzeuge in automotiven Projekten“** Cluster-Partner[1] € 1.170,– AC-Partner[2] € 900,–	16.–18. Dezember 2019
QM-QA	**„Qualitätssicherung in automotiven Projekten“** Cluster-Partner[1] € 1.170,– AC-Partner[2] € 900,–	20.–22. Jänner 2020 ***AUSGEBUCHT*** 2.–4. März 2020
PM-PA	**„Projektmanagementprozesse in automotiven Projekten“** Cluster-Partner[1] € 1.170,– AC-Partner[2] € 900,–	20. – 22. April 2020
PM-FP	**„Interdisziplinäre Projektteams führen“** Cluster-Partner[1] € 962,– AC-Partner[2] € 740,–	11.–12. Mai 2020
Prüfung mit Zer	Cluster-Partner[1] € 715,– AC-Partner[2] € 550,–	30. September 2020
PM-CV	**„Claim- und Vertragsmanagement“** Cluster-Partner[1] € 962,– AC-Partner[2] € 740,–	08.–09. Juni 2020
PM-KM	**„Konflikte als Chance nutzen“** Cluster-Partner[1] € 962,– AC-Partner[2] € 740,–	15.–16. Juni 2020

alle Preise exklusive MwSt.

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

[1] Partnerunternehmen in einem Cluster bzw. Netzwerk der Business Upper Austria
[2] Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria.
Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Ihre Online-Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:

- **www.automobil-cluster.at/lehrgang**

Allgemeine Informationen | Anmeldebedingungen

Ihr 10 % Preisvorteil
Sie erhalten einen Preisnachlass von zehn Prozent, wenn die gesamte Lehrgangsreihe bis vier Wochen vor Beginn des ersten Seminars gebucht wird (exkl. Prüfungsgebühr!).

Anmeldebedingungen
Aufgrund der mit 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.
Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.
Die endgültige Entscheidung, ob ein Modul aufgrund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn. Nur in Ausnahmefällen wird damit bis eine Woche vor Seminarbeginn zugewartet. Es ist daher empfehlenswert, sich ehestmöglich – also schon vor der 14-Tage-Frist – zum Modul anzumelden, da Ihre Anmeldung entscheidend für das Zustandekommen des Moduls sein kann.
Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis sieben Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent der gebuchten Leistungen exkl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.
Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.
Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbewilligung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser. Sie nehmen mit Absendung dieser Anmeldung ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen angegebenen Daten zum Zwecke der Administration und Durchführung dieses Moduls von der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH verarbeitet werden, und erklären, deren Datenschutzinformation (www.biz-up.at/rechtliches/) als verbindlich anzuerkennen.
Sie nehmen weiters ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen übermittelten bzw. zu übermittelnden schulungsinhaltsbezogenen Unterlagen, idZ auch die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, unter Umständen zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung des Moduls an externe Dritte, im Besonderen Referenten, übermittelt werden. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.
Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Website www.biz-up.at/rechtliches.

Veranstaltungsort
Gasthof Fischer
Welser Straße 14
4614 Marchtrenk
✆ +43 7243 52219
✉ fischer@gasthof-fischer.at
www.gasthof-fischer.at

Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Gesamtkoordination
Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Automobil-Cluster
Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz

Kontakt für inhaltliche Fragen

Automobil-Cluster Oberösterreich
Ing. Matthias Koller, MBA
✆ +43 664 88495294
✉ matthias.koller@biz-up.at

Anmeldung
Nützen Sie die Online-Anmeldung unter www.automobil-cluster.at/lehrgang.

Haftung
Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.

CURRICULUM UPDATE

DTM

Lehrgang | Digital Transfer Manager 2.0 **47**

Lehrgang im Überblick 48

Seminar DTM-BASIC | Chancen und Potenziale der Digitalisierung 50

Seminar DTM-DS | Digital Strategy 50

Seminar DTM-BM | (Digital) Business Modeling 51

Seminar DTM-GP | Geschäftsprozesse im Digital Business 51

Seminar DTM-DW | Digitaler Wandel 52

Optional: Zertifizierung „Digital Transfer Manager“ 52

Anmeldung **53**

Allgemeine Informationen | Anmeldebedingungen **54**

Eine Initiative der

INITIATIVE
CONNECTED MOBILITY
DIE SMARTE ZUKUNFT
WWW.CONNECTED-MOBILITY.AT

Lehrgang
Digital Transfer Manager 2.0

Die Implementierung einer digitalen Agenda bedingt Änderungen bei Arbeitsprozessen und Qualifikationsprofilen. Der Lehrgang trägt dazu bei, die Innovationskompetenz zu erhöhen, strategisch orientierten Methodeneinsatz zu vermitteln und die geschulten Kompetenzen und Fähigkeiten zur Generierung neuer, innovativer digitaler Lösungen einzusetzen.

Ihr Nutzen

1. Verständnis des Begriffs „Digitalisierung" im Unternehmenskontext und Bestimmung des eigenen Digitalisierungs-Reifegrades
2. Vermittlung von theoretischem und konzeptionellem Wissen zu Innovationsstrategien und Kreativitätstechniken
3. methodisches Vorgehen zur Definition eines (digitalen) Geschäftsmodells
4. Grundlagen für Design, Aufbau, Implementierung und Management von digitalen Prozessen
5. Sensibilisierung für die Herausforderungen, die Veränderungen durch Digitalisierung im Unternehmen mit sich bringen und Werkzeuge für die methodische Begleitung von Veränderungsprozessen

Dieser Lehrgang ist speziell konzipiert für folgende Personengruppen in KMU bzw. Großunternehmen:

- Geschäftsführer
- Führungskräfte
- Assistenz der Geschäftsführung
- Innovationsmanager
- Mitarbeiter im Business Development
- Mitarbeiter in der Organisationsentwicklung
- Change Manager
- HR-Manager

Nicht-Ziel des Lehrgangs

- Industrie 4.0 Ausbildung
- IT- bzw. Programmierausbildung

Expertenwissen aus erster Hand

Digital Transfer Manager wissen, was man unter Digitalisierung im Unternehmenskontext versteht und sind sich des Nutzens und der Notwendigkeit der Digitalisierung bewusst.
Sie verfügen über theoretisches und konzeptionelles Hintergrundwissen betreffend Innovationsstrategien im Digital Business und kennen praktikable Kreativitätstechniken zur Ideengenerierung.
Sie kennen methodische Vorgehensweisen zur Definition von (digitalen) Geschäftsmodellen und deren Implementierung sowie Grundlagen für das Design, den Aufbau, die Implementierung und das Management von digitalen Prozessen. Digital Transfer Manager sind sich der Herausforderungen notwendiger Veränderungen durch die Digitalisierung im Unternehmen bewusst und können diese methodisch begleiten.

Prüfung

keine Prüfung; Erstellung einer Transferarbeit

Ihr Weg zum Zerti kat „Digital Transfer Manager"

Nach Abschluss der fünf Module erhalten die Teilnehmer in jedem Fall eine Teilnahmebestätigung.
Im Rahmen des Lehrgangs erarbeiten die Teilnehmer im bzw. jeweils bis zum nächsten Modul selbständig Aufgabenstellungen für ihr eigenes Unternehmen, die Bestandteil der eigenen „Digitalisierungs-Roadmap" sind. Optional haben die Teilnehmer die Möglichkeit, diese Transferarbeit vor den Referenten zu präsentieren und zu diskutieren. Anschließend erfolgt die Verleihung des Abschlusszertifikats.

In Kooperation mit

FH OBERÖSTERREICH

procon

Modul | Termin Nur ganzer Lehrgang buchbar	Cluster-Partner[1] € 5.138,-	AC-/ITC- oder ICM-Partner[2] € 3.952,-
DTM-BASIC „Chancen und Potenziale der Digitalisierung“	12.11.2019	
DTM-DS „Digital Strategy“	19.–20.11.2019	
RIC (Regionales Innovations Centrum) GmbH Rotaxstraße 3 | 4623 Gunskirchen		
DTM-BM „(Digital) Business Modeling“	03.–04.12.2019	
DTM-GP „Geschäftsprozesse im Digital Business“	10.12.2019	
DTM-DW „Digitaler Wandel“	14.01.2020	
Optional: Zertifizierung „Digital Transfer Manager“	24.01.2020 (9.00 - 13.00 Uhr)	

Veranstaltungsort für alle Module (exkl. Modul „DTM-DS“)
Tabakfabrik | Grand Garage
Peter-Behrens-Platz 6 | 2. Stock | 4020 Linz

[1] Partnerunternehmen in einem Cluster bzw. Netzwerk der Business Upper Austria

[2] Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters, des IT-Clusters oder der Initiative Connected Mobility der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Unternehmen, die in keinem der genannten Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Seminar DTM-BASIC

BASIC - Chancen und Potenziale der Digitalisierung

Inhalte
- Kick-Off mit Vorstellungsrunde und persönlicher Motivation zur Teilnahme, Erwartungen der TeilnehmerInnen
- Überblick über die Digitalisierung im Unternehmenskontext
- Klärung der Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung österreichischer Unternehmen
- aktuelle Studie(n) zur Digitalisierung
- Reifegradmodelle für Digitalisierung und Digital Business Architektur. Zusammenspiel von Technologie und Daten für ein optimales Produkt-Daten-Management im „Business Intelligence 2.0".
- Selbsteinschätzung und Einordnung in ein Reifegradmodell

Referenten
- Dr. Patrick Brandtner BA MA
  FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich
- Mag. Christian Spilauer
  procon Unternehmensberatung GmbH

Gastreferenten
- Ing. Florian Eicher, MSc
  Mechatronik-Cluster, Business Upper Austria
- Thomas Haim
  3DSE Management Consultants AT GmbH
- Dr. Manfred Litzlbauer
  Energie AG Oberösterreich

Dauer
1 Tag

Temin
- 12.11.2019

TIPP: Am ersten Tag können die Teilnehmer ihren Geschäftsführer bzw. ihre Führungskraft kostenlos zum 1. Modul mitnehmen (aus organisatorischen Gründen Anmeldung erforderlich).

Seminar DTM-DS

Digital Strategy

Inhalte
- Innovationsstrategien
- Corporate Foresight als Ansatz zur strategischen Innovationsplanung im Digital Business
- Methoden des Foresight Diamonds
- Klassische und aktuelle theoretische Konzepte und Methoden des Innovationsmanagements
- Studien zu Innovationsprozessen in Unternehmen des Digital Business
- Konzepte, Methoden und Techniken zur Ideenfindung und -evaluierung
- Methoden der kollaborativen Problemlösung
- Design Thinking, Prototypenentwicklung
- Agile Modelle – Beispiel Hackathon

Referent
- Dr. Patrick Brandtner, BA, MA
  FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich

Gastreferenten
- Christian Ott, MSc, MBA
  Banner GmbH
- DI (FH) Gerald Aigner, MSc
  Fronius International GmbH

Dauer
2 Tage

Temin
- 19.–20.11.2019

„Die Entwicklung einer unternehmensspezifischen Digitalisierungsstrategie brachte mir einen konkreten Mehrwert: Ergebnisse für das Unternehmen wurden erarbeitet und die Theorien konnten durch den praktischen Anwendungsfall besser erlernt werden. Prädikat: sehr empfehlenswert!"

Johannes Hörtenhuber | Lean Management Coordinator | Greiner Packaging GmbH

Seminar DTM-BM

(Digital) Business Modeling

Inhalte
- Vorgehensweise zur Kombination von Design Thinking und digitaler Geschäftsmodellierung
- Methoden zum Wechsel der Perspektive für die Entwicklung digitaler Erweiterungen des Bestehenden oder disruptiver Ideen für neue digitale Geschäftsmodelle
- Anwenden der Methoden auf Praxisbeispiele der Teilnehmer
- spezielle Berücksichtigung von Plattform-Modellen und Ecosystemen
- Bearbeitung der Datenebene mit dem Data-Canvas
- Konsolidierung zu einem digitalen Geschäftsmodell

Referenten
- FH-Prof. Mag. Dr. Dietmar Nedbal
  FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich
- Mag. Hubert Preisinger
  LEAP Forward

Gastreferent
Dr. Lucas J. Winter
Umdasch Group - Contakt GmbH

Dauer
2 Tage

Temin
- 03.–04.12.2019

Seminar DTM-GP

Geschäftsprozesse im Digital Business

Inhalte
- Einordnung der Geschäftsprozesse in den Digitalen Wertschöpfungszyklus, sowie Vorgehen, Methoden, Implementierung und Steuerung der Prozesse

Lernziele
- Welche Rolle spielen die Prozesse in der Realisierung der Digitalen Transformation?
- Wie können Prozesse durch den Einsatz von Digitalisierung einen stärkeren Beitrag zu verbesserten Leistungskennzahlen der Unternehmung liefern?
- Warum bleiben die Prozesse auch in der digitalen Welt die „Arbeitspferde" der Organisation?
- Wie müssen die Prozesse gemanagt werden, um die neuen digitalen Geschäftsmodelle im Tagesgeschäft zum Laufen zu bringen? Und wie können digitale Technologien dabei helfen?
- Welche IT-Tools, Methoden und Lösungen stehen dem Digitalen Manager im Rahmen des Prozessmanagements zur Verfügung? Welche sind unabdingbar, welche optional?
- Durch welche Methoden werden interne und externe Prozesse mittels Digitalisierung effizienter, effektiver oder/und innovativer gestaltet? Wie unterstützen agile Methoden die Implementierung?
- Wie werden die Digitalisierungsoptionen Automatisierung, Workflow und Steuerung der Prozesse eingesetzt?
- Welche Domains können in der Unterstützung der Prozesse in der Praxis unterschieden werden?
- Wie kann die Domain-übergreifende Integration der prozessunterstützenden Technologien realisiert werden? Welche Möglichkeiten der Schnittstellen-Integration stehen zur Verfügung?
- Welche Bedeutung hat das Management von Prozessen im Kontext geänderter Anforderungen an die Unternehmensführung?
- Wie können Prozesse durch den Einsatz moderner Low-Code-Development-Plattformen rasch und effektiv digitalisiert werden?
- Welche Prozessmanagement-Struktur muss eine digitale Organisation aufbauen, um die sich verändernden Wertschöpfungsaktivitäten wirksam planen, steuern und verbessern zu können?

Referent
Mag. Christian Spilauer
procon Unternehmensberatung GmbH

Gastreferent
Wolfgang Denk
Trodat GmbH

Dauer
1 Tag

Temin
- 10.12.2019

Digitaler Wandel

Inhalte
- Überblick über Veränderungen in Prozessen, Abläufen, Strukturen und Kultur durch die Digitalisierung
- Agile bzw. partizipative Modelle und Methoden zum Change-Management und zu „Enterprise 2.0" werden vorgestellt (vom Big Bang zu partizipativen und agilen Methoden der Veränderung)
- Identifikation von Stakeholdern, Durchführung von Analyse-Workshops (semi-strukturierte Interviews und qualitative Datenanalyse) sowie Erfolgsfaktorenanalyse (quantitative Erhebung
- Ambidextrie im Unternehmen: Erfolgsfaktoren für den Spagat zwischen ökonomischer Effizienz und innovativer Transformation
- Fallstudien aus dem Bereich Digital Change

Referent
Mark Stieninger, BA, MSc
FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich

Gastreferenten
- Mag. Irene Bouchal-Gahleitner
  Netural GmbH
- Ing. Christian Aigner
  Hagleitner Hygiene International GmbH

Dauer
1 Tag

Termin
- 14.01.2020

Optional: Zertifizierung „Digital Transfer Manager"

Inhalte
- Im Rahmen des Lehrgangs erarbeiten die Teilnehmer im bzw. jeweils bis zum nächsten Modul selbständig Aufgabenstellungen für ihr eigenes Unternehmen, die Bestandteil der eigenen „Digitalisierungs-Roadmap" sind.
- Optional haben die Teilnehmer die Möglichkeit, diese Transferarbeit vor den Referenten zu präsentieren und zu diskutieren. Anschließend erfolgt die Verleihung des Abschlusszertifikats.

Jury
- Dr. Patrick Brandtner BA MA
  FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich
- Mag. Christian Spilauer
  procon Unternehmensberatung GmbH
- FH-Prof. Mag. Dr. Dietmar Nedbal
  FH OÖ - Fachhochschule Oberösterreich

Dauer
0,5 Tage

Termin
- 24.01.2020

„Die Informationswolke rund um ‚Digitalisierung' verlangt nach einer steten Beschäftigung mit dem Thema, um Auswirkungen, Chancen und Möglichkeiten besser zu verstehen und nutzen zu können. Der Lehrgang DTM vermittelte mir breites Wissen und tieferes Verständnis, um in unserem Beratungsschwerpunkt „Industrie 4.0" Kunden bestmöglich beraten zu können. Besonders schätze ich die Kombination aus theoretisch-wissenschaftlichem Basiswissen und den praxisorientierten Gastvorträgen aus der Wirtschaft."

Stefan Wurzer | Innovationsmanagement | innos - Gesellschaft für Innovation und nachhaltige Entwicklung

Lehrgang
Digital Transfer Manager 2.0

Bei Anmeldung gelten die umseitig abgedruckten Bedingungen:

Lehrgang Digital Transfer Manager [5 Module, 7 Tage - nur ganzer Lehrgang buchbar]

Cluster-Partner[1] € 5.138,– AC- ITC- oder ICM-Partner[2] € 3.952,– November 2019 – Jänner 2020

DTM-Basic	**„Chancen und Potenziale der Digitalisierung“**	12. November 2019
DTM-DS	**„Digital Strategy“**	19.–20. November 2019
DTM-BM	**„(Digital) Business Modeling“**	03.–04. Dezember 2019
DTM-GP	**„Geschäftsprozesse im Digital Business“**	10. Dezember 2019
DTM-DW	**„Digitaler Wandel“**	14. Jänner 2020
Optional:	**Zer ransfer Manager“**	24. Jänner 2020 (1/2 Tag)

jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

alle Preise exklusive MwSt.
[1] Partnerunternehmen in einem Cluster bzw. Netzwerk der Business Upper Austria
[2] Für Partnerunternehmen des Automobil-Clusters, des IT-Clusters oder der Initiative Connected Mobility der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Unternehmen, die in keinem Cluster oder Netzwerk der Business Upper Austria Partner sind, können mit einem Aufschlag von 100% (des AC-Partner-Preises) an den Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen.

Ihre Online-Anmeldung nehmen wir gerne entgegen:

- www.automobil-cluster.at/lehrgang

Allgemeine Informationen | Anmeldebedingungen

Ihr 10 % Preisvorteil
Sie erhalten einen Frühbucherbonus von zehn Prozent, wenn Sie den Lehrgang bis acht Wochen vor Beginn des ersten Seminars buchen.

Anmeldebedingungen
Bei diesem Lehrgang sind keine Einzelmodule buchbar.
Aufgrund der mit 15 Personen begrenzten Teilnehmerzahl sowie der umfassenden Vorarbeiten wird um eine rasche Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.
Sie erhalten unmittelbar nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Die Rechnungslegung erfolgt nach Kursbeginn.
Die endgültige Entscheidung, ob ein Modul aufgrund der angemeldeten Teilnehmerzahl durchgeführt werden kann, fällt in der Regel 14 Tage vor Seminarbeginn. Nur in Ausnahmefällen wird damit bis eine Woche vor Seminarbeginn zugewartet. Es ist daher empfehlenswert, sich ehestmöglich – also schon vor der 14-Tage-Frist – zum Modul anzumelden, da Ihre Anmeldung entscheidend für das Zustandekommen des Moduls sein kann.
Bei Stornierung der Anmeldung (nur schriftlich) bis sieben Tage vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 Prozent der gebuchten Leistungen exkl. MwSt. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.
Die Teilnahmegebühren beinhalten sämtliche Lehrgangs- und Prüfungsunterlagen, Mittagessen sowie Pausengetränke.
Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Übermittlung weiterer Informationen per E-Mail zu. Sollten im Zuge dieser Veranstaltung Lichtbilder von Personen durch Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH entstehen, erteilt der/die Abgebildete dieser seine/ihre ausdrückliche unentgeltliche Zustimmung zur ausschließlichen und unbeschränkten Nutzungsbewilligung hinsichtlich Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung dieser. Sie nehmen mit Absendung dieser Anmeldung ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen angegebenen Daten zum Zwecke der Administration und Durchführung dieses Moduls von der Business Upper Austria – OÖ Wirtschaftsagentur GmbH verarbeitet werden, und erklären, deren Datenschutzinformation (www.biz-up.at/rechtliches/) als verbindlich anzuerkennen.
Sie nehmen weiters ausdrücklich zur Kenntnis, dass die von Ihnen übermittelten bzw. zu übermittelnden schulungsinhaltsbezogenen Unterlagen, idZ auch die darin enthaltenen personenbezogenen Daten, unter Umständen zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung des Moduls an externe Dritte, im Besonderen Referenten, übermittelt werden. Diese Zustimmungen können jederzeit schriftlich widerrufen werden.
Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Website www.biz-up.at/rechtliches.

Veranstaltungsorte
Tabakfabrik Grand Garage
Peter-Behrens-Platz 6
4020 Linz
✆ +43 732 997 497
✉ office@grandgarage.eu
www.grandgarage.eu

RIC (Regionales Innovations Centrum) GmbH
Rotaxstraße 3
4623 Gunskirchen
✆ +43 7246 601-2292
✉ office@ric.at
www.ric.at

Eine detaillierte Wegbeschreibung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung. Die Seminarräume werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gesamtkoordination
Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Automobil-Cluster
Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz

Kontakt für inhaltliche Fragen

Automobil-Cluster Oberösterreich
Dipl.-Ing. Wolfgang Kurz
✆ +43 664 88495292
✉ wolfgang.kurz@biz-up.at

Anmeldung
Nützen Sie die Online-Anmeldung unter www.automobil-cluster.at/lehrgang.

Haftung
Für den Fall, dass ein Lehrgang oder ein Seminar ohne grobes Verschulden der Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH nicht oder nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet, übernimmt die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH für etwaige Schäden der Teilnehmer keine Haftung.

IH

Inhouse Lehrgänge 55

Inhouse Lehrgänge im Überblick 56

Inhouse Lehrgänge

Privatunterricht: Die Trainer kommen ins Haus
Die Lehrgänge des Automobil-Clusters können auch als individuell gestaltete Inhouse-Lehrgänge in Ihrem Unternehmen durchgeführt werden. Die Trainer schulen Ihre Mitarbeiter nach einem speziell mit Ihnen zusammengestellten Programm.
Die Inhouse-Trainings können individuell an die Anforderungen Ihres Unternehmens angepasst werden. Die Praxis steht im Mittelpunkt. Fallbeispiele aus dem Unternehmen können intensiv bearbeitet werden. Vorteil der Inhouse-Trainings: Es lernen nicht nur einzelne Personen, sondern die gesamte Organisation kann sich bei den Inhouse-Angeboten gemeinsam weiterentwickeln.
Sie können gesamte Lehrgänge als Inhouse-Lehrgang buchen, aber auch einzelne Module aus dem Lehrangebot.

Ihre Vorteile
- Ihre ganz speziellen Bildungswünsche werden berücksichtigt.
- Das Schulungsangebot ist auf Ihre Unternehmensziele abgestimmt.
- abgestimmt auf Vorkenntnisse Ihrer Mitarbeiter
- keine Reisekosten
- Inhouse-Schulungen bedeuten geringere Teilnahmegebühren pro Mitarbeiter.
- Kurs in vertrauter Umgebung und gewohnter Atmosphäre
- Teambildung
- Konzeption und Durchführung Ihrer Seminare liegen in einer Hand und ermöglichen maximale Effizienz und durchgängige Qualität.
- Die Dauer kann auf Ihren Bedarf zugeschnitten werden.
- Die Terminfestlegung erfolgt nach Ihren Wünschen.

Wir bieten Inhouse-Schulungen in jenen Bereichen an, die auch im AC Qualifizierungsprogramm Themen sind:
- Qualitätsmanagement
- Projektmanagement
- Digitale Unternehmensstrategie
- Funktionale Sicherheit – ISO 26262
- Kommunikation

Aufgrund unseres guten Netzwerks an Trainern und Dienstleistern können wir Ihnen ein individuelles Schulungsangebot legen. Teilen Sie uns Ihren Wunsch-Lehrplan und Ihren Wunschtermin mit. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen ein Beratungsgespräch zur Abklärung Ihrer Bedürfnisse.

Auszug aus bereits abgehaltenen Inhouse-Schulungen

- Vertragsrecht in der Automobilzulieferindustrie
- Lehrgangsreihe „Zertifizierter Interner Auditor Automotive“
- Lehrgangsreihe „Zertifizierter Projektmanager Automotive“
- Prozess Auditor nach VDA 6.3
- KVP-Grundlagen
- Projekte planen und starten
- Projekte steuern und abschließen
- Statistische Methoden in der Produktion
- Kommunikatives Arbeiten
- Verhandeln im Reklamationsfall – im Speziellen bei Serienproblemen
- Funktionale Sicherheit - ISO 26262

Best-Practice der vergangenen Jahre

- Anger Machining GmbH
- Benteler SGL Composite Technology GmbH
- BORBET Austria GmbH
- Intercable GmbH
- Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich GesmbH
- SENOPLAST Klepsch & Co. GmbH
- STIWA Holding GmbH
- TCG Unitech GmbH
- voestalpine Personalberatung GmbH
- ZKW Lichtsysteme GmbH

Fragen und Informationen

Automobil-Cluster Oberösterreich
Gabriele Randacher-Schöffl
✆ +43 664 8481262
✉ gabriele.randacher@biz-up.at

Schulung Reifegradmodell Industrie 4.0

Inhalte

Die Bedeutung der Digitalisierung für die Industrie wächst rasant. Viele Unternehmen stellen ihre Prozesse um oder planen, dies zu tun. Doch welche Maßnahmen sind die richtigen? Genau aus diesem Grund hat der Mechatronik-Cluster das Reifegradmodel Industrie 4.0 entwickelt.
Dieses Modell dient zur Messung der Industrie 4.0-Reife (IST-Zustand sowie SOLL-Zustand) eines Unternehmens und unterstützt dabei, Potenziale entsprechend der Strategie und der Unternehmensziele zu identifizieren.

RGM
Reifegradmodell I 4.0
Wertschöpfung

Ziele

In der Schulung lernen Sie die Anwendung des Reifegradmodells anhand RGM-Software kennen und sind anschließend in der Lage, diese selbstständig durchzuführen.

Zielgruppe

Die Schulung richtet sich an Industrie 4.0 Beauftragte eines Unternehmens, die im eigenen Unternehmen diese Erhebung durchführen möchten und andererseits an Unternehmensberater, welche diese Erhebung in Unternehmen als Dienstleistung durchführen.

Dauer & Kosten

- Eintägige Schulung inkl. Unterstützung bei der ersten Erhebung
- Kosten: € 500,– exkl. MwSt.

Termin

Auf Anfrage

Kontakt

Mechatronik-Cluster Oberösterreich
Ing. Florian Eicher, MSc
florian.eicher@biz-up.at
Tel.: +43 664 8186573

Unsere Bildungs- und Kooperationspartner

Jung + Partner Management GmbH

- coacht Unternehmen bei der Weiterentwicklung ihrer Managementsysteme gemäß IATF 16949 und VDA 6.X
- coacht Unternehmen bei der Abwicklung ihrer Automotive-Projekte sowie bei der Weiterentwicklung ihrer Projektmanagementstandards
- trainiert und coacht Unternehmen bei der Implementierung der von der Automobilindustrie geforderten qualitätssichernden Arbeitspakete (z.B. Design-Verification-Plan&Report (DVP&R), Control Plan / Produktionslenkungsplan (PLP), Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF, PPAP), Run@Rate / Prozessserie)
- trainiert und coacht Unternehmen bei der Anwendung der von der Automobilindustrie geforderten Qualitätstechniken (z.B. QFD, FMEA, SPC, MSA, DoE)
- führt bei Unternehmen und deren Lieferanten System- und Prozessaudits sowie Projektaudits durch
- Mitarbeiter arbeiteten aktiv in VDA-Arbeitskreisen bei der Erarbeitung entsprechend der Regelwerke mit.

Mehr Infos: www.j-p-management.com

j-p-management.com
Jung + Partner Management GmbH

next level consulting

ist Spezialist im Projektmanagement, Prozessmanagement und Change Management mit internationaler Ausrichtung und Fachwissen in vielen Branchen.

- verfügt als Marktführer im deutschsprachigen Raum über zehn Jahre Erfahrung in Beratung, Coaching und Training
- bietet mit maximaler Praxisorientierung ein umfassendes überbetriebliches Ausbildungsprogramm mit über 50 Themen
- berät Unternehmen in der Einführung und Optimierung von Projektmanagement und Prozessmanagement
- coacht Projekt- und Prozessmanager und bietet Begleitung in der emotionalen Verankerung der Änderungen im Unternehmen
- trägt durch eigene Produktentwicklungen zur Weiterentwicklung des Projekt- und Prozessmanagements im Automotive-Umfeld bei (Benchmarking, Tools und Hilfsmittel,...)

Mehr Infos: www.nextlevelconsulting.eu

next level consulting

FH Oberösterreich

Die FH Oberösterreich bietet ein praxisbezogenes Hochschul-Studium mit internationaler Anerkennung. Die insgesamt 60 Studiengänge werden unter Einbeziehung der Wirtschaft bzw. von Organisationen entwickelt. So sind die Lehrinhalte stets am Puls der Zeit. Die Schwerpunkte der vier Fakultäten sind:

- Informatik, Kommunikation und Medien, Campus Hagenberg
- Gesundheit und Soziales, Campus Linz
- Management, Campus Steyr
- Technik- und Umweltwissenschaften, Campus Wels

Mehr Infos: www.fh-ooe.at

FH OBERÖSTERREICH

procon Unternehmensberatung GmbH

Als führendes Beratungsunternehmen im Bereich Prozess-, Projekt-, Qualitäts- und Risikomanagement hat sich procon auf hochqualitative Leistungen in Beratung und Trainings spezialisiert.

Innovative Managementsysteme, langfristige KundInnen-Beziehungen, reichhaltige Erfahrung und nutzenstiftende Lösungen zeichnen die Leistungen aus. procon hat sich auf die Integration von Managementsystemen (Compliance & Performance) spezialisiert. Integriertes Management verbindet die einzelnen Managementsysteme zu einem Ganzen. Anforderungen aus diversen gesetzlichen wie auch innerbetrieblichen Vorgaben werden berücksichtigt und anhand von Prozessen transparent dargestellt. Dies spart Ressourcen im Managementsystembetrieb und erleichtert die Akzeptanz und Umsetzung durch die MitarbeiterInnen. Unter Einbindung von Performance Tools bietet procon Unternehmen nachhaltige Ertragsverbesserung, Wettbewerbsfähigkeit, messbare Produktivität und Kunden- & Mitarbeiterzufriedenheit.

Mehr Infos: www.procon.at

procon

GESELLSCHAFT FÜR PROZESSMANAGEMENT

Centerline Management Consulting GmbH
ist ein Beratungsunternehmen mit Schwerpunkt Organisations- und Personalentwicklung in projekt- und prozessorientierten Unternehmen.
In der Beratungstätigkeit ist Centerline Management Consulting GmbH spezialisiert auf die Branchen:

- Industrieanlagenbau
- Maschinenbau
- Industrie und Produktion
- Bau und Infrastruktur

Centerline ist mit ca. 20 Beratern international tätig und befasst sich mit der Implementierung und Weiterentwicklung von branchenspezifischen Projektmanagementmodellen, der Einführung von PMO Strukturen und der Optimierung von Unternehmensprozessen.
In der Automotive-Industrie gestaltet Centerline vorrangig bei Tier 1-3 Lieferanten Ausbildungskonzepte für Projektleiter (inkl. deren Umsetzung), begleitet konkrete Projekte (Start Up, Steuerung, Krisenintervention), optimiert Projektmanagementprozesse und unterstützt bei der Einführung von Stage- und Qualitygatemodellen sowie bei der Implementierung von Risikomanagement- und Change Control Standards.

Mehr Infos: www.centerlineconsulting.eu

centerline® management consulting

Qualitätsmanagement Service
So einzigartig wie Ihr Unternehmen
Jedes Unternehmen hat seinen eigenen Charakter und ist somit einzigartig in seinen Strukturen und Prozessen. Deshalb erstellen wir für Sie ein maßgeschneidertes Qualitätsmanagementkonzept. Wir denken und fühlen uns in Ihr Unternehmen ein, um Ihnen genau die Unterstützung zu bieten, die Sie brauchen – von der Entwicklung und Umsetzung bis hin zur Zertifizierung Ihres Qualitätsmanagementsystems. Änderungen, Korrekturen, interne und externe Audits planen und führen wir gemeinsam mit Ihnen durch, selbstverständlich auch Schulungen in Ihrem Unternehmen oder in Ihrer Bildungseinrichtung. So ist Ihr Know-how des Qualitätsmanagements immer auf dem neuesten Stand der Technik. Mit uns haben Sie stets einen kompetenten Qualitätsfachmann an Ihrer Seite. All das sichert Ihnen das Vertrauen Ihrer Mitarbeiter sowie Ihrer Kunden und Partner – und verbessert branchenübergreifend Ihre Unternehmensergebnisse.

Mehr Infos: www.qmserve.de

qualitäts management service

Förderungen für den Besuch beruflicher Aus- und Weiterbildungskurse

Förderungen, wenn der/die TeilnehmerIn die Weiterbildung bezahlt

- Förderungen im Rahmen des OÖ. Bildungskontos
  – Was wird gefördert?
  - ArbeitnehmerInnen, d.h. in einem aufrechten Arbeitsverhältnis stehende Personen
  - Personen, die aus Anlass der Geburt eines Kindes Anspruch auf Wochengeld haben bzw. Kinderbetreuungsgeld beziehen, sofern sie vorher in einem aufrechten Arbeitsverhältnis waren und mindestens sechs Monate ihr Arbeitsverhältnis unterbrechen
  - WiedereinsteigerInnen nach der Kinderkarenz, die beim AMS arbeitssuchend gemeldet sind, keine Leistungen des AMS erhalten und mindestens sechs Monate ihr Arbeitsverhältnis unterbrechen
  - geringfügig Beschäftigte
  - Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe beziehende Personen
  - freie DienstnehmerInnen
  - Personen mit einem akademischen Abschluss, sofern ihr Einkommen monatlich nicht mehr als 2.700 Euro brutto beträgt
  - Ein-Personen-UnternehmerInnen und KleinunternehmerInnen mit maximal fünf (VZÄ) Beschäftigten. Bei UnternehmerInnen mit einem akademischen Abschluss darf das Einkommen monatlich nicht mehr als 2.700 Euro brutto betragen.

  – Fördervoraussetzungen:
  - Hauptwohnsitz zu Kursbeginn in Oberösterreich
  - Die Bildungsmaßnahme muss an einer Bildungseinrichtung absolviert werden, die über das Qualitätssiegel der Oö. Erwachsenenbildung verfügt, durch vergleichbare Verfahren (z.B. Ö-Cert) zertifiziert ist oder an Akademien bzw. Schulen, die auf Grund von Bundes- oder Landesgesetzen mit Bescheid eingerichtet sind.
  - Für die Inanspruchnahme einer Förderung ist die Absolvierung von 75 % der Bildungsmaßnahme erforderlich.

Detailinfos beim Amt der OÖ Landesregierung unter Telefon +43 (0)732 7720 14900 oder E-Mail bildungskonto@ooe.gv.at

- **Salzburger Bildungsschecks**
  Die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH ist als „förderbarer Bildungsträger" im Rahmen des Salzburger Bildungsschecks anerkannt.
  Nähere Informationen erhalten Sie unter E-Mail bildungsscheck@salzburg.gv.at oder www.salzburg.gv.at/bildungsscheck

Förderungen, wenn das Unternehmen die Weiterbildung bezahlt

- **Qualifizierungsförderung für Beschäftigte im Rahmen des ESF Ziel 2**
  Detailinfos beim Arbeitsmarktservice OÖ unter Telefon +43 (0)732 6963 0 oder www.ams.at/unternehmen

- **Innovative Skills für KMU**
  Detailinformationen beim Amt der OÖ Landesregierung unter Telefon +43 732 77 20-151 21, oder E-Mail wi.post@ooe.gv.at

Initiative Connected Mobility

Die Initiative dient als Inkubator und Ökosystem für Unternehmen, die neuartige Ideen und Projekte in dem breiten Themenspektrum „Digitalisierung und vernetzte Mobilität" entwickeln und umsetzen wollen.

Vision

Die Initiative „Connected Mobility - die smarte Zukunft" birgt große Chancen und Potenziale für neue noch nie gedachte Produkte, Geschäftsmodelle und Dienstleistungen. Das Ziel ist die nachhaltige Vernetzung und interdisziplinäre Zusammenarbeit von Partnerunternehmen des Automobil-Clusters OÖ, IT-Clusters OÖ, F&E Einrichtungen, branchenfremden Unternehmen & Start-ups, öffentlicher Behörden und Institutionen.

Ziele

Entwicklung neuer Dienstleistungen | Entwicklung neuer Produkte | Entwicklung neuer Geschäftsmodelle

Partner der ICM

Ihre Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Wolfgang Kurz
Projektmanager Automobil-Cluster OÖ
wolfgang.kurz@biz-up.at, +43 664 88495292

Wolfgang Traunmüller, MSc
Projektmanager IT-Cluster OÖ
wolfgang.traunmueller@biz-up.at, +43 664 8481285

QM Plattform

Die Plattform steht unter dem Motto:
WIR ARBEITEN GEMEINSAM, WIR NUTZEN EXPERTEN, WIR BLEIBEN IN KONTAKT, WIR PROFITIEREN GEMEINSAM

Ein Ziel der QM Plattform ist, dass Personen, die Aufgaben zur Verwirklichung der Qualitätspolitik und Qualitätsziele im Unternehmen einnehmen, sich mit Experten aus anderen Unternehmen zu konkreten Aufgabestellungen und Themen austauschen können und diese gemeinsam in Tagesworkshops bearbeiten.
Die Plattformtreffen, bei denen auch externe Fachvorträge und Inputs aus dem Netzwerk der Business Upper Austria möglich sind, finden bei den teilnehmenden Unternehmen statt.
Zielsetzung ist nicht nur, einen intensiven Wissensaustausch zu initiieren und interessante Qualitätsmanagement Themen zu diskutieren, sondern auch abseits der Treffen mit den Teilnehmern in Kontakt zu bleiben.
Gemeinsam soll von den Themenworkshops, dem Austausch mit Gleichgesinnten aber auch von neuen Inputs durch den Branchenmix der Unternehmen profitiert werden.

Mag. (FH) Doris Würzlhuber
✆ +43 664 8481228
✉ doris.wuerzlhuber@biz.up.at

Stefan Hopfer, BSc
✆ +43 664 8481292
✉ stefan.hopfer@biz-up.at

Connecting Austria

Connecting Austria – Welche Voraussetzungen braucht es für die Bildung, die Durchführung und die Auflösung eines kooperativen Level 1 LKW-Platoons, um sicher von A nach B zu kommen?

Das drei Jahre dauernde Leitprojekt Connecting Austria bringt Technologieführer und Anwender aus dem öffentlichen und wirtschaftlichen Bereich zusammen, um vier österreichspezifische Anwendungsfälle (Autobahnauffahrt, Gefahrenstelle auf der Autobahn, Autobahnabfahrt, ampelgeregelte Kreuzung am Stadtrand) stufenweise zu demonstrieren und die dafür notwendige F&E durchzuführen und zu evaluieren.

Der Fokus des Leitprojekts Connecting Austria ist ein energieeffizienter automatisierter kooperativer Level 1 LKW-Platoon. Kooperativ bedeutet, dass die Fahrzeuge mit der Infrastruktur kooperieren. In Connecting Austria besteht ein LKW-Platoon aus zwei bis maximal drei LKWs. Jeder LKW wird von einem Menschen gelenkt, der immer beide Hände am Lenkrad hat (Automatisierungsstufe 1, Abstandsregelung zwischen den Fahrzeugen, WLAN Kommunikation, gekoppelte Brems- und Beschleunigungsfunktion). Der Abstand der beiden LKWs wird zwischen 10 und 15 Meter betragen.

Hauptziel in Connecting Austria ist die evidenzbasierte Generierung von Bewertungsgrundlagen für die Evaluierung der Wirkungen energieeffizienter teilautomatisierter LKW-Platoons. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, die Wettbewerbsfähigkeit österreichischer Leitindustrien wie Logistik, Telematikinfrastrukturlieferanten, Automobilzulieferer, Fahrzeugentwicklung und angeschlossene Forschung zu erhöhen. Somit werden Grundlagen für zukünftige Entscheidungen des bmvit und der ASFINAG zum Thema LKW-Platooning geschaffen. Wirksame Antworten der LKW-Logistik auf neue politische Prioritäten wie Luftqualität, Klimaziele, und die Erreichbarkeit von Logistikstandorten sind für europäische Regionen und Regierungen zur Chefsache geworden.

Das Leitprojekt ist international einzigartig, da es die Infrastruktur- und parametrisierte Verkehrsperspektive bei teilautomatisierten LKW-Platoons einbezieht und ampelgeregelte Kreuzungen vor und nach Autobahnauf/abfahrten berücksichtigt.

Partner im Leitprojekt Connecting Austria sind

Projektdaten

- Projektdauer: 36 Monate
- Projektstart: 01/01/2018
- Projektbudget: 4,3 MEuro
- Projektförderung (bmvit): 2,5 MEuro

Kontakt

Dr. Wolfgang Schildorfer (Projektleiter)
Logistikum – Department of Logistics at the University of Applied Sciences Upper Austria
FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH
Wehrgrabengasse 1-3, 4400 Steyr/Austria
Tel: +43 5 0804 33297
Mobil: +43 699 1533 88 89
E-Mail: wolfgang.schildorfer@fh-steyr.at
www.connecting-austria.at

Impressum

Träger des Automobil-Clusters ist die Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH.
Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH
Redaktionsadresse: Hafenstraße 47 – 51, 4020 Linz
Telefon: +43 732 79810-5084 · E-Mail: automobil-cluster@biz-up.at · www.automobil-cluster.at
Für den Inhalt verantwortlich: DI (FH) Werner Pamminger MBA
Bildmaterial: Cover: © iStock – Albina Lavrentyeva
© AC-Archiv (Seite 4, Seite 22, Seite 28, Seite 34, Seite 46, Seite 54, Seite 57, Seite 63), © BORBET AUSTRIA GmbH (Seite 8), © Carcoustics TechCenter Aluforming GmbH (Seite 38), © clipdealer.de (Seite 24, Seite 30, Seite 36, Seite 48, Seite 56, Seite 63), © Connecting Austria (Seite 62), © Greiner Packaging GmbH (Seite 50), © innos (Seite 52), © pixabay (Seite 47, Seite 50), © Pressestelle Land OÖ (Seite 4), © Qualkomm Austria RFFE GmbH (Seite 10).
Grafik/Layout: Business Upper Austria - OÖ Wirtschaftsagentur GmbH, Automobil-Cluster
Druck: DI Hans A. Gruber KG

Gastbeiträge müssen nicht notwendigerweise die Meinung des Herausgebers wiedergeben. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr, eine Haftung ist ausgeschlossen.

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wurde von einer geschlechtsneutralen Schreibweise der auf natürliche Personen bezogenen Bezeichnung Großteils Abstand genommmen. Soweit derartige Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich in gleicher Weise auf weibliche Beschäftigte.

**Business Upper Austria -
OÖ Wirtschaftsagentur GmbH**

Hafenstraße 47 – 51
4020 Linz, Austria
Telefon: +43 732 79810-5084
Fax: +43 732 79810-5080
E-Mail: automobil-cluster@biz-up.at

www.automobil-cluster.at